

Zwischenstopp

RE 15 Münster–Emden
RE 60 Rheine–Braunschweig
RE 70 Bielefeld–Braunschweig

Freizeittipps

für das Ems- und Mittelland



Bild Innenansicht Zug; Einsendung des KIPs Fotowettbewerbs



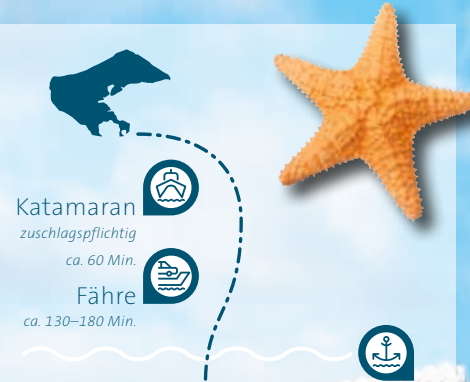


Hören Sie schon die Brandung?

Mit der WestfalenBahn beginnt Ihr Urlaub an die See bereits in Münster. Die Linie RE 15 fährt Sie direkt von Münster Hauptbahnhof bis Emden Außenhafen. Dort wechseln Sie bequem auf die Fähre nach Borkum – die Erholung ist ganz nah!

Emden > Emden Außenhafen ≈ Borkum

	RE 15	RE 15	RE 15	IC	IC	RE 15	IC	RE 15	RE 15
	75820	75822	75824	2434	2306	75826	2204	75828	75848
	D	E	F	G	H	I	J	K	L
EMDEN HBF ab	8:19	9:19	10:19	11:46	12:07	13:19	13:45	16:19	19:19
<i>Emden Außenhafen</i> an	8:25	9:25	10:25	11:53	12:14	13:25	13:52	16:25	19:25
<i>Emden Außenhafen</i> ab	9:00		11:00	12:30	12:30	14:00	14:00	16:45	19:30
nach	Borkum		Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum



Borkum ≈ Emden Außenhafen > Emden

		Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum	Borkum
<i>Emden Außenhafen</i> an		8:55	10:00	11:40	13:00	13:00	15:30	15:30	16:10	16:20	19:00
<i>Emden Außenhafen</i> ab											
	RE 15	RE 15	RE 15	IC	IC	RE 15	IC	RE 15	RE 15	RE 15	RE 15
	75821	75823	75825	2431	2305	75827	2207	75847	75847	75847	75849
	D	E	F	G	H	I	M	K	K	K	L
EMDEN HBF an	8:33	9:33	10:33	12:01	13:26	13:34	16:04	16:33	16:33	16:33	19:33
EMDEN HBF ab	8:39	9:39	10:39	12:07	13:32	13:40	16:11	16:39	16:39	16:39	19:39

- D** Zug fährt 19.03.–18.06.16 Sa.; auch am 06.05.16; 17.05.16; 25.06.–29.10.16 Mo.–Sa.; fährt nicht 03.10.16
- E** Zug fährt 18.03.16–31.10.16 täglich; 01.11.16–05.12.16 Mo.
- F** Zug fährt 31.10–10.12.16 Mo.–Sa.
- G** Zug fährt 18.03.16–30.10.16 täglich; 06.11.–04.12.16 So.
- H** Zug fährt 14.05.16; 09.07.–20.08.16 Sa.; 01.10.–22.10.16 Sa.

- I** Zug fährt 18.03.–31.10.16 täglich; 04.11.–9.12.16 Fr.+ So.+ Mo.; fährt nicht 14.05.16; 09.07.–20.08.16 Sa.; 01.–22.10.16 Sa.
- J** Zug fährt täglich; 31.10.–09.12.16 Mo.+ Fr.+ So.;
- K** Zug fährt täglich
- L** Zug fährt 18.03.–30.10.16 täglich; 06.11.–04.12.16 So.
- M** Zug fährt 18.03.16–30.10.16 täglich

IC von DB Fernverkehr – alle Nahverkehrsfahrkarten werden anerkannt. Züge verkehren unregelmäßig an einzelnen Tagen. Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt.



Liebe Fahrgäste,

mit der Erschließung der Ems- und Mittellandstrecke (RE15 sowie RE 60 und RE 70) bricht für die WestfalenBahn eine spannende Zeit an. Ein neues Streckennetz bedeutet auch viele neue Attraktionen, Ausflugsziele und Veranstaltungen entlang der Schiene. Mit dem 900 km großen Netz gibt es viel zu sehen, Grund für uns unseren beliebten Freizeitführer neu aufzulegen. Ab sofort können Sie Reiseziele aus Braunschweig bis hin zur Nordsee nachschlagen, recherchieren und natürlich abfahren. Wichtig war uns, dass die Sehenswürdigkeiten von den jeweiligen Bahnhöfen gut erreichbar sind. Im praktischen Taschenformat möchten wir Ihnen einen interessanten Mix aus Kultur, Freizeit und Natur bieten. Dazu gibt's nützliche Informationen über exklusive Veranstaltungen aus den jeweiligen Regionen im überarbeiteten Design und inklusive Orientierungshilfen. Ein großes Augenmerk möchten wir auch auf unsere Radurlauber legen. Mit dem Mittel- und Emsland erschließen wir zwei ausgezeichnete Fahrradregionen, die eine toll ausgebaute Infrastruktur und interessante Sehenswürdigkeiten bieten. Mit neuen spannenden Rad- und Wanderwegen gibt es viel zu entdecken, wie einen Teil des berühmten Jakobsweges oder den einladenden Emsradweg. Auf den letzten Seiten unseres Freizeitführers finden Sie außerdem unser Gewinnspiel. Für ausgewählte Ausflugsziele gibt es bei Vorlage des Freizeitführers noch einen Rabatt auf den Eintrittspreis. Wo immer es auch hingehen mag, wir begleiten Sie gerne bis ans Ziel. Willkommen bei der WestfalenBahn.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Rainer Blüm
Geschäftsführer WestfalenBahn GmbH



Seite 5 Vorwort

Seite 8–9 Qualität und Sicherheit

Seite 10 Tickets und Tarife

Seite 11 Tickettipps



Städte Neues entdecken

Seite 12–35

Braunschweig | Peine | Hannover | Minden | Porta Westfalica | Bad Oeynhausen | Herford | Bielefeld | Osnabrück | Rheine | Emden | Leer (Ostfriesland) | Papenburg | Lathen | Meppen | Geeste | Salzbergen | Münster | Tagestour Emden –Münster



Kultur Live dabei sein

Seite 36–61

Schlossmuseum Braunschweig | Staatstheater Braunschweig | Rausch SchokoLand Peine | Burgpark Peine | Niedersächsisches Landesmuseum Hannover | Herrenhäuser Gärten | Tagestour Hannover–Braunschweig | Schloss Bückeberg | GOP Varieté Bad Oeynhausen | Marta Herford | Kunsthalle Bielefeld | Tagestour Bielefeld–Bückeberg | Rathaus des Westfälischen Friedens | Erholungsgebiet Rheine-Bentlage | Kunsthalle + Ostfriesisches Landesmuseum Emden | Museumsschiff „Deutsche Bucht“ | Burgentour Leer | Bünting Teemuseum | MEYER WERFT | Von-Velen-Anlage | Emsland Moormuseum | Feuerwehrmuseum Salzbergen | Kunstmuseum Pablo Picasso Münster



Aktivitäten Erleben und mitmachen

Seite 62–83

Umformerstation Ilseder Hütte | Erlebnis-Zoo Hannover | SEA LIFE Hannover | Mindener Planetenpfad | Wasserstraßenkreuz Minden | potts park | Bali Therme | H2O | Dr. Oetker Welt | 3 Berge | Zoo Osnabrück | Tagestour Hannover–Osnabrück–Bad Oeynhausen | Emden + Insel Borkum | Tagestour Borkum | Leeraner Miniaturland | Hauptkanal Papenburg | Freizeitpark Schloss Dankern | Freizeitparadies Aasee | Planetarium Münster



Natur In Bewegung bleiben

Seite 84–101

Radwanderweg „Kleine-Dörfer-Weg“ + Braunschweiger Jakobsweg + Floßtour | Maschsee | Kaiser-Wilhelm-Denkmal | Wald-erlebnispfad Salzbergen | Tagestour Emsland | Radtour: Papenburg-Route | Radtour: Meppen-Geeste-Route | Radtour: Genießer-Tour | Radtour: Lingen-Nordroute



Kulinarisch Rasten und genießen

Seite 102–109

Heinrich - Das Wirtshaus | Zu den vier Linden | Die Gondel | Torschreiberhaus | Wirtshaus Zur Falle | Grüne Gans | Hausbauerei Rampendahl | Fischhaus Smutje | Milchtankstelle in Leer | Kräuterhof Rosen

Seite 110–111 Veranstaltungskalender 2016

Seite 112 Shoppingtipps

Seite 115 Impressum

Seite 113–114 Gewinnspiel

Seite 116 Bildnachweis




Info und Service

Wir sind für Sie rund um die Uhr, d.h. 24 Stunden, erreichbar. Mit unserem engagierten Personal und einer ausgefeilten Organisation sorgen wir für guten Service, Sicherheit, Pünktlichkeit und Wohlbefinden unserer Fahrgäste.

- Begleitung durch unser Zugpersonal in jedem Zug auf dem Mittellandnetz und vielen Zügen auf dem Emslandnetz
- Hohe Sicherheit durch Videokameras in allen Fahrzeugen
- WLAN (ab Frühjahr 2016)
- Taxi-Ruf-Service für Ihren Zielbahnhof bei allen Fahrten mit Servicepersonal
- Große Info-Monitore in den Zügen mit Informationen zu Ankunftszeiten, Anschlüssen und Verspätungen



 **Sie sind mit einer größeren Reisegruppe unterwegs?** Bitte melden Sie Gruppen, z. B. Schulklassen, Kindergartengruppen oder Reisegruppen, spätestens bis 17 Uhr des Vortages über unser **Infotelefon 0521 557777-55** an. Oder nutzen Sie einfach unser Online-Formular unter www.westfalenbahn.de bis zwei Tage vor Reisebeginn.

Fahrradmitnahme


Unsere Züge verfügen über geräumige Mehrzweckabteile für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder. Der Einstiegsbereich für Fahrräder ist von außen mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet. Im Zug können Sie Ihr Fahrrad auf der markierten Fläche abstellen. Unsere vierteiligen Triebzüge, die zwischen Emden und Münster verkehren, bieten bis zu 24 Fahrradstellplätze, bei Einsatz einer Doppeltraktion 48. In den Doppelstockzügen, die zwischen Braunschweig und Rheine bzw. Bielefeld fahren, stehen bis zu 15 Fahrradstellplätze bereit. In den Sommermonaten werden die Fahrradstellplätze in den genannten Zügen erhöht.

Aus Sicherheitsgründen sind die Fahrräder mit den dafür vorgesehenen Rollgurten an den Klappsitzen zu befestigen; Packtaschen müssen abgenommen und in der Gepäckablage verstaut werden, um die Stellplätze nicht zu blockieren. Und halten Sie bitte die Durchgänge (Fluchtwege) von Rädern und Gepäck frei!

Zur Hauptverkehrszeit oder zu Zeiten mit erhöhtem Freizeitverkehr kann es zu Kapazitätsengpässen kommen. Meiden Sie diese Zeiten daher möglichst bei der Planung Ihrer Radtour. Sollten alle Stellplätze belegt sein, bitten wir Sie, mit Ihrem Fahrrad auf einen anderen Zug auszuweichen.

Anmeldung von Fahrrädern

Im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten ist auf allen Strecken eine reibungslose Fahrradmitnahme möglich. Um unsere Fahrzeuge zielgerichteter einsetzen zu können, bitten wir bereits ab einer Gruppengröße von fünf Personen (mit Fahrrädern) sich telefonisch unter **WestfalenBahn-Infotelefon 0521 557777-55** oder über das **Kontaktformular** unter www.westfalenbahn.de bis zwei Tage vor Reisebeginn bei uns zu melden. Bei Ihrer Anmeldung werden wir prüfen, ob in den von Ihnen gewünschten Zügen ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stehen oder wir Ihnen ggf. Ausweichzeiten benennen müssen. Bitte denken Sie daran, schon vor Reiseantritt für Ihr Fahrrad ein entsprechendes Fahrradticket zu erwerben.

 **Bitte beachten Sie: Kinderwagen und Rollstühle haben vor Fahrrädern immer Vorrang.**



Für die Zugfahrt mit der WestfalenBahn kommen Tarife der Verkehrsverbünde und Tarifgemeinschaften wie **der Sechser** in Ostwestfalen-Lippe, der **Münsterland-Tarif** im Münsterland, der **GVH-Tarif** im Raum Hannover und der **VRB-Tarif** in der Region Braunschweig zur Anwendung.

Für Fahrten über die Verbundgrenzen hinaus gelten der **NRW-Tarif** sowie der **Niedersachsen-Tarif**. Für bundesweite Strecken gilt der **BB DB Bahntarif**. Die Tickets schließen die Nutzung von Bussen und Bahnen am Start- und Zielort mit ein; beim Niedersachsentarif und dem Tarif der Deutschen Bahn gilt dies nur teilweise.

In allen Verbänden und Tarifgemeinschaften gibt es Fahrkarten für Einzelfahrer, Gruppen und Abonnenten.

Weitere Informationen zu Tarifen und Tickets erhalten Sie im **ServiceCenter moBiel in Bielefeld**, in den Verkaufsstellen vor Ort, am **Infotelefon 0521 557777-55** oder unter **www.westfalenbahn.de**.



Tickettipps

Niedersachsen-Ticket

(Für die Strecken Rheine/Bielefeld – Braunschweig, Münster – Emden, Herford – Braunschweig). Für Fahrten in Niedersachsen bietet sich für eine bzw. bis zu fünf Personen das Niedersachsen-Ticket an. Gültig ist es Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig für beliebig viele Fahrten durch Niedersachsen, Bremen und im Hamburger Verkehrsverbund (Tarifringe A und B) sowie bis nach Groningen (Niederlande).

SchönerTagTicket NRW

(Gilt auch auf dem Streckenabschnitt Rheine – Herford / Minden)

Das Ticket gilt für eine Person oder bis zu fünf Personen oder Eltern bzw. Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern und Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre. Gültig ist es Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig für beliebig viele Fahrten in ganz NRW.

Schönes-Wochenende-Ticket

Das Ticket gilt für eine oder bis zu fünf Personen oder Eltern bzw. Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern bzw. Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre einen Tag lang für Fahrten kreuz und quer durch Deutschland. Gültig ist es Samstag oder Sonntag ab 0.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages.

Quer-durchs-Land-Ticket

Das Ticket gilt für eine oder bis zu fünf Personen (siehe Schönes-Wochenende-Ticket). Es ist Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages und am Wochenende ganztägig gültig.

Emsland-Touren-Ticket

Für Reisen im Emsland bietet sich das Emsland-Touren-Ticket an. Das Ticket kann für Gruppen bis zu 5 gemeinsam reisenden Personen genutzt werden. Es kostet 19,- Euro für zwei Personen und zwei Fahrräder zuzüglich jeweils 5,- Euro für jeden weiteren Mitfahrer. Die Fahrradmitnahme ist dabei im Preis enthalten. Gültig ist es im Regional-Express der WestfalenBahn zwischen Emden-Außenhafen und Rheine sowie in den Fahrradbussen (RADexpress) im Emsland für beliebig viele Fahrten an jeweils einem Tag im Aktionszeitraum vom 19. März bis 23. Oktober (nur an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen).

Städte

RE60

RE70

Mittelland-Netz

Rheine–Braunschweig
Bielefeld–Braunschweig

- Braunschweig
- Peine
- Hannover
- Minden
- Porta Westfalica
- Bad Oeynhausen
- Herford
- Bielefeld
- Osnabrück
- Rheine

RE15

Emsland-Netz

Münster–Emden Außenhafen

- Emden | Borkum
- Leer (Ostfriesland)
- Papenburg
- Lathen
- Meppen
- Geeste
- Salzbergen
- Münster

Dem Alltag entfliehen, Freizeit genießen, etwas erleben – jeder sehnt sich von Zeit zu Zeit nach einem Abenteuer. Dabei zieht es viele in die Ferne, dabei hat die Region entlang unseres Streckennetzes so einiges zu bieten. In den Städten verdichten sich die Eindrücke und Ereignisse, die Zeit läuft schneller, die Kontraste werden größer: laut und leise, groß und klein, historisch und modern – Städte vereinen Gegensätze auf engem Raum und das macht sie spannend und reizvoll und vor allem abwechslungsreich; so haben auch die Städte im Ems- und Mittelland einiges zu bieten.



Die Löwenstadt

Braunschweig bietet eine tolle Ausgangsposition für Tagesausflüge inner- und außerhalb der Stadtgrenzen. Nicht nur lädt der historische Stadtkern zum Entdecken und Bummeln ein, sondern auch das

Umland Braunschweigs. So hat die damals mächtige Handelsmetropole, die ab Mitte des 13. Jahrhunderts der Hanse angehörte, einen eigenen Jakobsweg sowie ein über 100 km großes Wanderweg-Netz.

Wer es nass mag, kommt auch auf seine Kosten, denn das örtliche Schwimmbad „Wasserwelt“ bietet eine Vielzahl an Bademöglichkeiten. Die Sauna wurde zudem mit dem Preis „Premium Sauna 2015“ ausgezeichnet.

Nicht nur im Wasser, sondern auch auf dem Wasser lässt sich was erleben in Braunschweig, z. B. können Sie mit den kleinen, vor Ort buchbaren Flößen die Oker entlang fahren. Falls Sie sich jedoch auf festem Boden sicherer fühlen, empfehlen wir Ihnen eine Stadtrundfahrt mit einer der historischen Straßenbahnen Braunschweigs.



» WestfalenBahn Tipp «

Die Autostadt in Wolfsburg ist ein attraktives Ausflugsziel rund um das Thema Mobilität.

Die WestfalenBahn bringt Sie nach Braunschweig Hbf. Von dort aus befördert Sie der enno im Stundentakt in Richtung Wolfsburg. Vom Bahnhof brauchen Sie bis zur Autostadt nur sieben Minuten zu Fuß über die Stadtbrücke.



Tourist Information

Kleine Burg 14
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 47020-40

www.braunschweig.de
touristinfo@braunschweig.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr
01.05. – 30.09.2016
So. 10.00 – 12.00 Uhr



Autostadt GmbH

Stadtbrücke
38440 Wolfsburg
Tel. (0800) 288678 - 238
www.autostadt.de
service@autostadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 09.00 – 18.00 Uhr
An Heiligabend und
Silvester bleibt die
Autostadt geschlossen.
Am 1. Januar öffnet die
Autostadt um 10.00 Uhr.



Foto: Jürgen Brinkmann

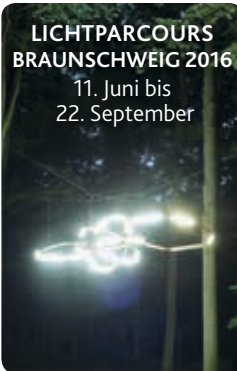
KULTUR 2016

IN BRAUNSCHWEIG

**BURGPLATZ
OPEN AIR: HAIR**
13. bis 31. August



**LICHTPARCOURS
BRAUNSCHWEIG 2016**
11. Juni bis
22. September



**NEUERÖFFNUNG
DES HERZOG
ANTON ULRICH-
MUSEUMS**
Herbst 2016



Fotos: (v.l.n.r.): Staatstheater Braunschweig/Volker Beinborn;
Björn Dahlkem; Claus Corleis



Foto: Thilo Frank

www.braunschweig.de/tourismus



Fotos: (v.l.n.r.): Braunschweig Stadtmarketing GmbH;
Steffen und Bech GmbH/amenbrak/Genald Grote

**Braunschweig
Stadtmarketing**

Die Stahlhauptstadt Deutschlands

Wer an Stahl denkt, denkt an Peine. Die selbstständige Stadt im Land Niedersachsen war bis zur Stahlkrise in den 70er-Jahren ein wichtiger Standort für die deutsche Stahlträger-Produktion. Mit dem wirtschaftlichen Wandel in den 80er- und 90er-Jahren veränderte sich nicht nur die Industrie, sondern auch das Stadtbild in Peine. Mittlerweile wird nicht mehr nur Stahl produziert, sondern auch Schokolade – und das im großen Stil. Die Firma Rausch betreibt neben der Herstellung in Peine auch ein interessantes Museum, das über die Geschichte der „braunen Verführung“ informiert – naschen erlaubt!



RE 60 RE 70 **Anreise & Abreise**

Tourist Information

Ilseder Hütte 10
Im Starterhof (2. OG)
31241 Ilsede
Tel. (05172) 9492-610

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

www.tourismus-peine.de
mail@wito-gmbh.de



HANNOVER

Hannover auf eigene Faust entdecken!
Der Rote Faden führt Sie auf 4,2 km Länge zu allen Sehenswürdigkeiten der Innenstadt! Eine Begleitbroschüre ist in der Tourist Information direkt ggü. dem Hauptbahnhof erhältlich. Infos & Service unter Tel. 0511 12345-111



DER ROTE FADEN
Ihr persönlicher Stadtführer

www.HANNOVER.de/roterfaden

Städte 
Hannover

Urlaubsregion Hannover

Eine moderne Metropole, eingebettet in idyllische Städte und Gemeinden – die Urlaubsregion Hannover ist geprägt von reizvollen Kontrasten. Großveranstaltungen vom Maschseefest bis zum Open-Air-Konzert, Naturerlebnisse in Feld und Flur, im Barockgarten oder auf dem Wasser, Kunst und Kultur auf höchstem Niveau: Kaum eine Großstadt bietet so interessante Freizeitmöglichkeiten wie Hannover. Flanieren Sie durch die Herrenhäuser Gärten, joggen Sie durch den Stadtwald Eilenriede, genießen Sie das mediterrane Flair am und auf dem Maschsee.

Die lebendige City Hannovers lädt mit ihrer großen Fußgängerzone, der Ernst-August-Galerie und edlen Einkaufspassagen zum Shoppen ein. In der Altstadt spazieren Sie durch mittelalterliche Gassen, entspannen am Leineufer oder in einem der zahlreichen Cafés. Theater, Konzerte und Kunst sowie zahlreiche Museen und Bau- und Denkmäler faszinieren Kulturliebhaber aus aller Welt. Zu den touristischen Höhepunkten rund um die Landeshauptstadt zählen das Steinhuder Meer, der Höhenzug Deister oder das Schloss Marienburg in Pattensen.



Anreise & Abreise

Tourist Information

Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
Tel. (0511) 12345-111

www.hannover.de/tourismus
info@hannover-tourismus.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 17.00 Uhr
(01.11.2016 – 31.03.2017
bis 15.00 Uhr)

So. 10.00 – 15.00 Uhr
(01.11.2016 – 31.03.2017
So. geschlossen)





Weserstadt

Die einstige Festungsstadt Minden ist heute durch das Wasserstraßenkreuz, an dem sich der Mittellandkanal und die Weser kreuzen, bekannt. Die architektonische Meisterleistung die Anfang des 20. Jahrhunderts fertiggestellt wurde, ist seither Wahrzeichen der Stadt. Doch Minden bietet mehr, so ist die Ausstellung „Mindener Zeitinseln kompakt“ für Besucher von Interesse, die einen Einblick in die Geschichte Mindens von der Steinzeit, dem Mittelalter bis hin zum 18. Jahrhundert bietet. Nicht weit entfernt von der Innenstadt finden Jung und Alt ein spannendes Abenteuer – im Freizeitpark „potts park“. Dort können Kinder nicht nur auf den Fahrgeschäften mitfahren, sondern sich aktiv daran beteiligen, denn viele setzen sich nur durch die Muskelkraft der Besucher in Bewegung.

Kulinarisch lädt die Stadt zur alljährlichen „Gourmetmeile“ am ersten Sommerferien-Wochenende in NRW ein. Diese findet jedes Mal unter einem neuen Motto statt und zieht tausende Besucher in die Weserstadt. Neben dem großen kulinarischen Angebot finden die Besucher zudem noch ein umfangreiches Bühnen- und Musikprogramm.

Tourist Information

Minden Marketing GmbH
Domstraße 2
32423 Minden
Tel. (0571) 82906-59

www.minden-erleben.de
info@mindenmarketing.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



Anreise & Abreise

Kaiserliche Stadt an der „Westfälischen Pforte“

An der Porta Westfalica treffen Wiehengebirge und Wesergebirge aufeinander. Die Weser verlässt an diesem Punkt das Weserbergland, um hinein in die Norddeutsche Tiefebene zu fließen. In diesem Durchgangstal liegt die ebenfalls Porta Westfalica genannte Stadt, umgeben von einer reizvollen Landschaft und einigen sehenswerten Kulturdenkmälern, allen voran das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, das in 268 Metern Höhe auf dem Wittekindsberg steht und bei der Anreise mit dem Zug schon von Weitem einen imposanten Eindruck bietet. Auf dem Berg liegt auch das Areal der Wittekindsburg, eine etwa 660 Meter lange und 100 Meter breite Befestigungsanlage, deren Ost- und Nordwall zum Teil noch gut erhalten sind. Ausflügler können innerhalb dieser Anlage die im romanischen Stil erbaute Margarethenkapelle und die freigelegten Reste der Kreuzkirche besichtigen.

Gegenüber auf dem Jakobsberg, dem westlichsten Berg des Weserberglandes, steht der Fernmeldeturm Jakobsberg, von dessen Plattform aus man bei schönem Wetter einen herrlichen Rundumblick hat. Mitten durch das Durchbruchstal führt der Europäische Fernwanderweg E11 sowie der Weserradweg und zwischen Varenholz und Veltheim bringt eine Gierseilfähre Fußgänger und Radfahrer sicher über die Weser. In dieser Landschaft, die Vogelkundler genauso wie Segelflieger und Wassersportler zum Besuch einlädt, liegt malerisch zwischen Naturschutzgebieten die Stadt selbst und lädt nach Stunden des Radfahrens, Wanderns und Erlebens zum Ausruhen ein.



Anreise & Abreise

Tourist Information

i-Punkt Porta Westfalica
Schalksburg Str. 3–5
32457 Porta Westfalica
Tel. (05751) 403-980

www.westliches-weserbergland.de/de/porta-westfalica
touristikzentrum@westliches-weserbergland.de

Öffnungszeiten:

01.04.–31.10.2016
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
01.11.2016–01.04.2017
Mo. – Fr. 10.00 – 15.00 Uhr





Ostwestfälischer Kurort

Am Anfang stand die Entdeckung einer salzhaltigen Quelle, die die Entwicklung und den Aufschwung zum renommierten Kurort einläutete. Heute hat sich Bad Oeynhausen mit seinen knapp 50.000 Einwohnern zu einer lebendigen Stadt mit einem modernen Gesundheitszentrum entwickelt.

Es ist Bad Oeynhausen gelungen, die Bäderkultur des letzten Jahrhunderts in das moderne kulturelle Leben zu integrieren. Das Kaiserpalais, das alte Kurhaus, beherbergt heute das GOP-Varieté, das Theater im Park spielt klassische und moderne Bühnenproduktionen und die Wandelhalle steht für Konzerte und Kabarettaufführungen zur Verfügung. In der am Kurpark liegenden Bali Therme lässt sich das berühmte Bad Oeynhausener Thermalwasser heute hautnah und zeitgemäß erleben. Und die einmal jährlich stattfindenden Parklichter verleihen dem Staatsbad immer wieder einen glanzvollen Auftritt.

Die Stadt der starken Frauen

Über 1200 Jahre Geschichte hinterließen ihre sichtbaren Spuren in Herford und eröffnen doch zugleich Raum für viele moderne Akzente. Wo anno 789 das älteste sächsische Frauenkloster für den hohen Adel gegründet wurde und Wittekind dem Frankenkaiser Karl trotzte, steht heute gotische Sakralarchitektur neben einem der innovativsten Museumsbauten weltweit: Frank Gehrys Marta Herford!

Nach einer Erkundungstour zwischen Mittelalter und Moderne ist das Freizeitbad H2O der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Die Wellness-oase lockt mit einer der besten Saunalandschaften der Region. Eines der wichtigsten Aushängeschilder Herfords ist die „Nordwestdeutsche Philharmonie“. Der Haupttätigkeitsbereich des Orchesters ist der ostwestfälische Raum, es tritt aber auch über Deutschland und Europa hinaus mit jährlich insgesamt etwa 120 Konzerten in Erscheinung.



Tourist Information (Haus des Gastes)

Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH
Im Kurpark, 32545 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 1300

www.badoeynhausen.de
staatsbad@badoeynhausen.de



Anreise & Abreise

Tourist Information

Linnenbauerplatz 6
32052 Herford
Tel. (05221) 18915-26

www.herford.de
tourist-info@herford.de

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 11.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



Anreise & Abreise

Metropole am Teutoburger Wald

Verschwörungstheoretiker im weltweiten Netz stellen seit Jahren die Existenz Bielefelds in Frage und verbreiten hartnäckig das Gerücht: „Bielefeld? Das gibt’s doch gar nicht!“ Die Wirklichkeit beweist das Gegenteil: 1214 als Kaufmannsstadt gegründet, ist Bielefeld heute eine erfolgreiche Universitätsstadt mit sieben Hochschulen und rund 35.000 Studierenden. Der Campus Bielefeld entwickelt sich in den kommenden Jahren zu einem der modernsten Hochschul-Standorte Deutschlands. Und mit Unternehmen wie Dr. Oetker, Schüco oder Seidensticker schlägt in Bielefeld auch das wirtschaftliche Herz der Region Ostwestfalen-Lippe. Mehr als 330.000 Menschen leben hier und machen Bielefeld damit zu einer der 20 größten Städte der Bundesrepublik.

Dank der Kombination aus Stadtleben und Naturnähe ist Bielefeld ein Paradies für Aktivurlauber. Der Teutoburger Wald zieht sich von Nordwesten nach Südosten quer durch die Stadt. 4.800 Hektar Wald und rund 580 Kilometer Wanderwege laden zum Wandern, Radfahren oder Klettern ein. Die Sparrenburg thront hoch oben auf dem Bielefelder Pass unweit der Altstadt und zählt zu den beliebtesten Wahrzeichen der Stadt. Bielefeld ist immer einen Besuch wert: eine pulsierende City mit vielen Shopping-Angeboten, zahlreichen Sehenswürdigkeiten, einer aktiven Kunst- und Kulturszene und einer abwechslungsreichen Gastronomie.



Tourist Information

im Neuen Rathaus
Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 5169-99

www.bielefeld.jetzt
info@bielefeld-marketing.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



Die Friedensstadt

Herz der Stadt ist seit jeher der Markt mit Rathaus und Marienkirche auf der einen und den bunten Giebelhäusern auf der anderen Seite. Am Markt beginnen die Stadtführungen im Friedenssaal des Rathauses, das zusammen mit dem Rathaus in Münster 2015 das Europäische Kulturerbe-Siegel erhielt. Mit dem Siegel werden Orte ausgezeichnet, die eine bedeutende Rolle in der Geschichte Europas gespielt haben. Weiter geht es durch die Altstadt mit ihren zahlreichen Steinwerken. In diesen findet man heute kleine, feine Läden, Cafés und Bars. Gleich hinter dem Heger Tor erstaunt die außergewöhnliche Architektur des Felix-Nussbaum-Hauses, das die weltweit größte Werksammlung des Malers beherbergt. Besucher finden in Osnabrück ein ausgezeichnetes Shoppingangebot und ausgefallene Läden sowie hervorragende Restaurants und Wohnzimmerkneipen. Von der Altstadt bis zum Neumarkt erstreckt sich eine der beliebtesten Einkaufsmeilen in Niedersachsen. Ein Abstecher in die Seitengassen der „Großen Straße“ ist immer lohnenswert und führt zu kleineren Einkaufsquartieren mit ganz eigenem Flair. Mit der ersten Frühlingssonne stehen in der gesamten Stadt die Stühle und Tische draußen. Im Sommer werden die schönsten Plätze zur Bühne für Musikfestivals und Weinmärkte. Die vielen grünen Parks laden ebenfalls zum Verweilen ein. Ihre Lage mitten im UNESCO Global Geopark TERRA.vita ermöglicht es, direkt von der Stadt aus Ausflüge in das schöne Osnabrücker Land zu unternehmen.



Tourist Information Osnabrück

Osnabrücker Land
Bierstraße 22–23, 49074 Osnabrück
Tel. (0541) 323-2202

www.osnabrueck.de/tourismus
tourist-information@osnabrueck.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

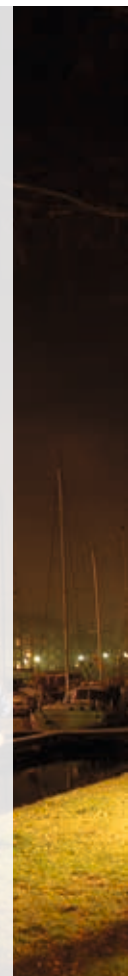


Die grüne Oase im Münsterland

Die Stadt Rheine ist mit etwa 73.000 Einwohnern die größte Stadt im nördlichen Münsterland. Die Ems fließt malerisch durch den Stadtkern. An ihren Ufern schlängeln sich Spazier- und Radwanderwege entlang, sodass der Besucher im Nu im Grünen ist. Die Stadt selbst bietet mit ihrem historischen Stadtkern und dem Falkenhof-Museum eine Vielzahl an interessanten Möglichkeiten zur Freizeit- und Urlaubsgestaltung.

Der historische Marktplatz spiegelt nahezu ungestört den Charakter einer mittelalterlichen Stadt wider. Hier stehen der Kirchhof von St. Dionysius und der rechteckige Markt dicht beieinander. Um ihn herum gruppieren sich prächtige Bürgerhäuser.

Neben den vielen Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten präsentiert sich Rheine auch als Ziel für einen gemütlichen Einkaufsbummel. Besonders nennenswert ist hier die Emsstraße mit ihrer bunten Geschäftevielfalt. Auch in den zahlreichen Nebenstraßen finden sich sehenswerte Geschäfte und Boutiquen. Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten laden zu einer kleinen Shoppingpause ein, während das ganze Jahr attraktive Feste und Märkte rund um für ein ganz besonderes Flair sorgen.



Seehafenstadt

Ostfriesisch durch und durch – Emden ist nicht nur Seehafenstadt, sondern auch die Kulturhauptstadt Ostfrieslands und zugleich Geburtsort des bekannten Komikers Otto Waalkes. So sind in der Emder Innenstadt nicht nur interessante Museumsschiffe wie die „Deutsche Bucht“ zu finden. „Dat Otto Huus“ am historischen Hafenbecken ist ein Muss für Fans des ostfriesischen Humors und kleiner Elefanten. Mit geklinkerten Straßen und Gebäuden, malerischen Wasserwegen und Schiffen mitten in der Stadt zieht Emden seine Gäste in den Bann Ostfrieslands. Der Ratsdelft mit seinen Angeboten an Kanal- und Hafenfahrten lässt Schiffsfahrtsromantik aufkommen. Im Ostfriesischen Landesmuseum Emden zeugen das Ratssilber und Goldmünzen, Seekarten und sakrale Kunst von der reichen Vergangenheit Ostfrieslands. Die Kunsthalle Emden gilt als eines der bedeutendsten Museen für Kunst der Klassischen Moderne in Norddeutschland. Sie liegt mitten in der Stadt und zugleich idyllisch mit Schiffsanleger vor der Tür. Da der Fährhafen nur drei Kilometer von der Innenstadt entfernt liegt, dient die Stadt als idealer Ausgangspunkt für Ausflüge auf die Insel Borkum oder gegenüberliegenden niederländischen Küste. Doch Sie müssen nicht übersetzen, um auch essbares ostfriesisches Kulturgut genießen zu können. Frei nach dem Motto „Schlemmen in Emden“ hat die Stadt eine große Auswahl an Cafés und Teestuben, Eckkneipen und Gaststätten zu bieten. Fischrestaurants und die Wochenmärkte runden das kulinarische Bild der Stadt ab.



Anreise & Abreise

Verkehrsverein Rheine

Bahnhofstraße 14
48431 Rheine
Tel. (05971) 8006-50

www.verkehrsverein-rheine.de
verkehrsverein@tourismus.rheine.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 17.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



Anreise & Abreise

Tourist-Info Emden

Bahnhofsplatz 11
26721 Emden
Tel. (04921) 9740-0

www.emden-touristik.de
ti@emden-touristik.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Das Tor Ostfrieslands

Die drittgrößte Stadt in Ostfriesland hat einiges zu bieten. Idyllisch gelegen zwischen den Flüssen Ems und Leda, lädt Leer zur Erkundung der wunderschönen Altstadt und dem Stadtkern ein. Zu sehen gibt es ein Umfeld, das nicht ostfriesischer sein könnte – Weite, Deiche, Tee und Plattdeutsch stehen nämlich auf dem Programm. Richtige Hafenromantik können Sie zur frühen Abendstunde bei einer Tasse Tee oder Kaffee am Leeraner Hafen genießen. Für Aktive lädt die Uferpromenade zum Bummeln und Schlendern ein.

Auch im Umkreis gibt es einiges zu sehen, so besitzt Leer eine Milchtankstelle, an der sich die Besucher frische Ostfriesenmilch zapfen können. Verspielt zeigt sich die Stadt mit dem Leeraner Miniaturland, das das Ostfriesland im Kleinformat widerspiegelt. Teeexperte werden Sie im örtlichen Teemuseum, das die Besucher bei einer gemütlichen Tasse ostfriesischer Kultur über die Welt der Tee-Tradition informiert.

Historisch geht's weiter, denn ein richtiger Augenschmaus ist die im Jahr 1650 erbaute Wasserburg „Schloss Evenburg“, die zu den frühesten Zeugnissen klassischer Baukunst in Deutschland zählt. Mit der märchenhaften schnurgeraden Allee ist sie ein beliebtes Ziel für Spaziergänger und Hobbyfotografen.



Öffnungszeiten:

01.11.2016 – 15.03.2017

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

16.03. – 31.05. + 01.09. – 31.10.2016

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

01.06. – 31.08.2016

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

u. 14.00 – 18.00 Uhr

RE15 Anreise & Abreise

Tourist-Information Leer

Ledastraße 10

26789 Leer

Tel. (0491) 919696-70

www.touristik-leer.de

touristik@leer.de

Kanalstadt

Der Name der Stadt geht auf die Ursprünge der einstigen Wasserburg „Papenborch“ zurück. Noch immer ist Wasser das charakteristische Element der Stadt, denn Papenburg beheimatet die berühmte MEYER WERFT. Sie macht die Stadt zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort und lockt jährlich tausende Besucher an. Entlang der 40 Kilometer Kanäle mit romantischen Klapp- und Drehbrücken und ankernden Museumsschiffen stehen idyllische Fehnhäuser, die der Seehafenstadt ihr typisches Aussehen verleihen.

Die Stadt mit Deutschlands längster und ältester Fehnkolonie gehört darüber hinaus zu den führenden Gartenbau-Standorten Europas: Von ursprünglicher Natur über gepflegte Parks bis hin zu idyllischen Privatgärten bietet die „grüne Stadt“ an der Ems Natur pur. Herzstück der Stadt ist der Papenburger Stadtpark. Der „Papenburger Zeitspeicher“ und die Von-Velen-Anlage gewähren Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Kolonie aus dem 17. Jahrhundert. Für Kulturliebhaber ist das Herrenhaus Gut Altenkamp mit seinem 200-jährigen Barockgarten ein Veranstaltungsort für hochkarätige Ausstellungen und Konzerte.



Papenburg Marketing GmbH

Ölmühlenweg 21

26871 Papenburg

Tel. (04961) 8396-0

www.papenburg-marketing.de

info@papenburg-marketing.de

RE15 Anreise & Abreise

Öffnungszeiten:

01.04. – 31.10.2016

Mo. – Sa. 9.00 – 17.00 Uhr

So. 9.00 – 14.00 Uhr

01.11.2016 – 31.03.2017

Mo. – Sa. 9.00 – 17.00 Uhr



Samtgemeinde Lathen

In der Samtgemeinde Lathen und ihren Mitgliedsgemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge und Susstrum lässt sich mit der ganzen Familie die typisch emsländische Natur erleben, ob zu Fuß, auf dem Rad oder auf dem Rücken eines Pferdes. Ausgezeichnete Rad- und Reitwege weisen den Weg. Fischgewässer laden zum Angeln ein und die Ems liegt vor der Haustür. Lohnenswerte Ausflugsorte sind zum Beispiel die Hilter Mühle und der Bauerngarten Oberlangen.

In Hilter erhebt sich aus der sonst flachen Landschaft der 34 m hohe Hilterberg. Darauf steht die historische Erdholländer-Windmühle von 1881. Die Schindelverkleidung verleiht ihr eine charakteristische Erscheinung.

Der Bauerngarten im Golddorf Oberlangen wurde 1999 nach historischen Vorbildern in der Nähe des Heimathauses angelegt. Er enthält alle für einen Bauerngarten typischen Merkmale und wurde aufgrund dessen schon vielfach prämiert.

Allerdings kann man in Lathen auch die Energie hautnah erleben.

Der Gäste-Info Service Lathen berät Sie gerne.



Gäste-Info-Service Lathen

Erna-de-Vries-Platz 7
49762 Lathen
Tel. (05933) 6647

www.lathen.de
info@lathen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr



Stadt am Wasser

Achtzehn Kilometer östlich der niederländischen Grenze und direkt am Emsradweg gelegen, liegt die alte Festungsstadt Meppen. Hier bucht man die Mörderische Radtour rund um Meppen plus Hotel und „kulinarischem Altstadtbummel“. Die Altstadt bietet zahlreiche kleine Geschäfte, Restaurants und Cafés; außerdem historische Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus, dessen Untergeschoss 1408 aus mächtigen Findlingen erbaut wurde. Es diente lange als Gerichtsgebäude, beherbergt heute ein Café und wird noch für Empfänge und standesamtliche Trauungen genutzt. Für archäologisch Interessierte bietet sich als Ausflugsziel das Ausstellungszentrum für die Archäologie des Emslandes an der Koppelschleuse an. Es gibt einen Überblick über die Ur- und Frühgeschichte des Emslandes von der Jungsteinzeit bis zur römischen Kaiserzeit.

Nicht ganz so weit in der Vergangenheit liegt die Geschichte der Herrenmühle, ein sanierter Gebäudekomplex aus dem 16. Jahrhundert, der eine Öl- und Walk- und eine Sägemühle umfasst. Hier gibt es nicht nur die obligatorische Führung, sondern auch Kaffee, Kuchen und selbstgebackenes Brot.



Tourist-Information

Tourist Information Meppen e.V.
Markt 4, 49716 Meppen
Tel. (05931) 153 153

www.meppen-tourismus.de
tim@meppen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.30 – 13.00 Uhr



Inmitten der Natur

Die Gemeinde Geeste ist geprägt vom Internationalen Naturpark Bourtanger Moor und dem Speichersee Geeste, ursprünglich angelegt als Kühlwasserbecken für das Kernkraftwerk Emsland, heute vor allem Naherholungsgebiet mit Urlaubsambiente. Der See ist gesäumt von Rad- und Wanderwegen und einem 850 Meter langen Badestrand. Er bietet ideale Bedingungen für Segler, Surfer und Taucher. Außerdem ist der See Veranstaltungsort und kultureller Anziehungspunkt. So finden hier zum Beispiel das alljährliche Käfertreffen und das Shanty-Open-Air am Speichersee statt.



Das Emsland Moormuseum in Geeste stellt in seinen barrierefreien Innenräumen und seiner dreißig Hektar großen Außenanlage die technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte der Torfgewinnung sowie das Leben der Menschen, Tiere, Nutztiere und Pflanzen in der Moorlandschaft von früher und heute vor.



Touristikbüro der Gemeinde Geeste

Am Rathaus 3
49744 Geeste
Tel. (05937) 69-106

www.geeste.de
info@geeste.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr
Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr



Anreise & Abreise

Ein Ort für jeden Geschmack

Salzbergen an der Ems ist ein Ort für jeden Geschmack – eine Gemeinde zum Erholen, für aufmerksame Spaziergänger, Naturliebhaber und Sportler. Die abwechslungsreiche Landschaft lässt dem Besucher die Wahl, ob er eine Wanderung durch den Wald oder eine Radtour durch das einmalige Naturschutzgebiet entlang der Emsaue unternimmt. Wer sich für den Wald entscheidet, kann den ganzjährig begehbaren Walderlebnispfad nutzen, der vor allem Kindern das Leben der Tiere und Pflanzen des Waldes näherbringt. Auch einen Ausflug wert ist das Feuerwehrmuseum Salzbergen. Ein „Museum zum Anfassen und Mitmachen“, das nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zur Brandvorsorge liefert.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Salzbergen sind z.B. das Gut Stover, sehr malerisch mit Wassergraben und Zugbrücke im Stoverner Wald gelegen, die Denkmalslok Salzbergen, das Kutschenmuseum, die Kirche St. Cyriakus mit der Klünerschen Madonna und nicht zuletzt die an der Marienkirche Holsten stehende Denkmalsbuche Holsten, 1982 vom Landkreis Emsland zum Naturdenkmal erklärt und in das Verzeichnis der Naturdenkmäler eingetragen.



Anreise & Abreise

Gemeinde Salzbergen

Franz-Schratz-Str. 12
48499 Salzbergen
Tel. (05976) 9479-0

www.salzbergen.de
info@salzbergen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat
09.00 – 12.00 Uhr

Historisch und modern

Kontraste und Überraschungen gehören in Münster zum Stadtbild: Picasso hinter westfälischer Adelsfassade, Juwelen barocker Baukunst neben Ikonen zeitgenössischer Architektur. Gleich gegenüber dem ehrwürdigen St.-Paulus-Dom bringt der spektakuläre Neubau des LWL-Museums für Kunst und Kultur ein Stückchen New York nach Münster, während im Bahnhofsviertel Tobias Rehberger künstlerisch-ironische Mondaufgänge inszeniert. Das angesagte Szenelokal in einer alten Hafenhalle und die traditionelle Altbierküche im verwinkelten Kneipenviertel bilden einen charmanten Mix, der Münsters Flair ausmacht: das faszinierende Miteinander von ehrwürdiger Geschichte und quicklebendiger Gegenwart. Die Altstadt bietet auch heute eine wunderbare Bühne für viele Veranstaltungen: vom traditionellen Hansemahl bis zum Museumsfest, vom Sparkassen Münsterland Rad-Giro bis zum Volksbank Münster Marathon. Bei aller Lebendigkeit kann man überall – in „Deutschlands Fahrradhauptstadt“ vor allem mit dem Rad – grüne Refugien finden: im Schlossgarten, an Promenade und Aasee.



Seit April 2015 dürfen sich Münster und Osnabrück über die Auszeichnung mit dem „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ freuen. In den historischen Rathäusern der beiden Städte wurde 1648 europäische Geschichte geschrieben, da mit dem dort geschlossenen „Westfälischen Frieden“ der Dreißigjährige Krieg beendet wurde. Durch die Auszeichnung ist Münster in einen illustren Reigen gerückt, den die Athener Akropolis und das Kapitol in Rom anführen.

Münster Information

Heinrich-Brüning Straße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 49227-10

www.tourismus.muenster.de
tourismus@stadt-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr



Anreise & Abreise

>> Echt-ostfriesisch-gegen-echt-westfälisch-Tour <<

Abfahrt in Emden, 7.52 Uhr

Wir stiegen früh in die WestfalenBahn nach Münster, um uns die Stadt für einen Tag anzuschauen. Einen Kaffee vom Bahnhof, belegte Brote von zu Hause und eine Zeitung, so starteten wir unsere Tagestour.

Ankunft in Münster, 9.56 Uhr

In der Radstation am Hauptbahnhof haben wir uns Fahrräder geliehen, Münster gilt immerhin als Fahrradstadt schlechthin. Wir haben das Fahrrad allerdings recht schnell geparkt, um uns die Innenstadt, das Rathaus, die Lamberti-Kirche, den Dom und das Stadtmuseum zu Fuß anzuschauen. Nach Besichtigung des Stadtmuseums mit einer spannenden Fotoausstellung über die Vergangenheit der Stadt nach dem Krieg und dem Saal des Westfälischen Friedens im Rathaus haben wir uns vom Gedränge treiben lassen. Die historische Atmosphäre am Prinzipalmarkt ist unschlagbar. Wir hatten Glück, dass wir einen Tag mit Wochenmarkt erwischt haben. Ich habe selten so einen großen und vielseitigen Markt gesehen. Der Domplatz war komplett gefüllt. Für den Backfisch mussten wir anstehen, aber es hat sich gelohnt.

Besuch im Landesmuseum, gegen 15.00 Uhr

Dort kann man die moderne und trotzdem zeitlos anmutende Architektur bewundern, eine Kunstaussstellung ansehen und gemütlich einen Kaffee trinken.

Aufbruch zum Aasee, 18.00 Uhr

Am Aasee kann man im Sommer nett sitzen. Wir liehen uns ein Tretboot, fuhren damit über den 2,3 km langen See und beobachteten die Segelboote.

Abfahrt nach Emden, 21.05 Uhr

Bei einem leckeren, echt westfälischen Abendessen in der Brauerei Pinkus Müller haben wir den Tag ausklingen lassen. Mit dem Fahrrad waren wir schnell am Hauptbahnhof, um von dort mit dem Zug in Richtung Heimat aufzubrechen.





Kultur

RE60

RE70

Mittelland-Netz

Rheine–Braunschweig
Bielefeld–Braunschweig

- Schlossmuseum Braunschweig
- Staatstheater Braunschweig
- Rausch SchokoLand Peine
- Burgpark Peine
- Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
- Herrenhäuser Gärten | Hannover
- Schloss Bückeburg
- GOP Varieté Bad Oeynhausen
- Marta Herford
- Kunsthalle Bielefeld
- Rathaus des Westfälischen Friedens | Osnabrück
- Erholungsgebiet Rheine-Bentlage

RE15

Emsland-Netz

Münster–Emden Außenhafen

- Kunsthalle + Ostfriesisches Landesmuseum Emden
- Museumsschiff „Deutsche Bucht“ | Emden
- Burgentour Leer
- Bünting Teemuseum | Leer (Ostfriesland)
- MEYER WERFT | Papenburg
- Von-Velen-Anlage | Papenburg
- Emsland Moormuseum | Geeste
- Feuerwehrmuseum Salzbergen
- Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

„Live dabei sein“, das wird im digitalen Zeitalter, in dem wir leben, immer wichtiger. Immer noch streben die Menschen nach authentischen Erlebnissen. Ein Wochenendtrip oder Tagesausflug in die Region ist eine tolle Alternative zur digitalen Welt. Selbst sehen, fühlen, hören, selbst unmittelbar erleben und vor Ort sein – darauf kommt es an und das ist immer eine Reise wert. Die Region bietet eine Vielzahl kultureller Ereignisse und Sehenswürdigkeiten – die WestfalenBahn bringt Sie dorthin.

Höfische Geschichte hautnah

Beim Betreten des Residenzschlusses taucht man direkt ein in die Welt des 19. Jahrhunderts und des ehemaligen Fürstentums Braunschweig. Ein prachtvoller Thronsaal, elegant ausgestattete Räume und originale Gemälde erzählen die Geschichten einer vergangenen Zeit. Wertvolle Kunstobjekte, wie die Bildnisse zahlreicher Herzöge, begleiten Sie bei einem Gang durch die Schlossräume.

Ab August informiert eine Ausstellung über die Beziehungen der Braunschweigischen Herzöge zum Harz.

Veranstaltungen:

Ausstellung „Schatzkammer Harz“
(05.08.2016 – 03.03.2017)

UNSER TIPP!

Bei Vorlage einer tagesaktuellen Fahrkarte gewährt das Schlossmuseum ermäßigten Eintritt (1,00 € für Erwachsene, Kinder bis 15 Jahre frei)



SCHLOSSMUSEUM BRAUNSCHWEIG

Kultur (er)leben!

Das Staatstheater Braunschweig vereint mit dem Slogan »Neu seit 1690!« fünf Sparten unter seinem Dach. Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, das Junge Staatstheater und das Staatsorchester garantieren mit einer Mischung aus traditionellen und zeitgenössischen Stücken Jahr für Jahr eine abwechslungsreiche Spielzeit. Gastspiele, internationale Kooperationen und Festivals ergänzen das vielseitige Angebot: Im Frühjahr findet die Themenwoche INTERKULTUR statt, der Herbst steht mit dem Festival „Fast Forward“ im Zeichen junger Regiearbeiten aus ganz Europa und alle zwei Jahre ist das Staatstheater Braunschweig Gastgeber des internationalen Festivals „Theaterformen“. Nicht zu vergessen, ist das beliebte Open-Air-Highlight im Sommer. Auf dem Burgplatz kommen Opern und Musicals unter Braunschweigs Himmel zur Aufführung.

Die nächsten Premieren:

Das Tierreich (20.05.2016)
Die Jungfrau von Orleans
 (21.05.2016)
Austerlitz (26.05.2016)
Hexenjagd – The Crucible
 (28.05.2016)
*Nur Hunde laufen so,
 als wüssten sie wohin*
 (04.06.2016)
Tanzwärts: That's Life
 (22.06.2016)
Hair (13.08.2016)



Anreise: Ab Braunschweig Hbf
20 Min. Fußweg

Schlossmuseum Braunschweig

Schlossplatz 1
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4704876

www.schlossmuseum-braunschweig.de
schlossmuseum@residenzschloss-braunschweig.de

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 – 17.00 Uhr
 Mi. 13.00 – 20.00 Uhr
 Do. – So. 10.00 – 17.00 Uhr

Staatstheater Braunschweig

Am Theater
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 1234 - 0

www.staatstheater-braunschweig.de
info@staatstheater-braunschweig.de



Anreise:

Ab Braunschweig Hbf
25 Min. Fußweg;
Bus Nr. 411, Haltestelle
„Staatstheater“

Für große und kleine Naschkatzen

Das Peiner SchokoLand ist nicht nur was für Menschen mit süßem Zahn, denn das Schokoladenmuseum informiert auch über die Geschichte des Kakaos, der präkolumbischen Kakao-Zeit in Süd-Amerika bis hin zur modernen industriellen Schokoladenproduktion. Die Besucher können zudem noch bis zu 120 Jahre alte, zur Schau stehende Maschinen betrachten. Obwohl die Firma Rausch mittlerweile auf moderne Technik setzt, sind die Ausstellungsstücke dennoch funktionsfähig. Dabei darf das Naschen nicht zu kurz kommen. Neben Kostproben und einem Schokoladenbrunnen können sich die Besucher im SchokoCafé auch mit einer heißen Trinkschokolade belohnen oder nach Herzenslust einkaufen. Ganz neu im SchokoLand: Besucher können ab sofort Schokolade selber gießen.



Anreise: Ab Bahnhof Peine Buslinie 525 bis Haltestelle „Spenglerstraße“, ab dort 5 Min. Fußweg

Rausch SchokoLand Peine

Wilhelm-Rausch-Straße 4
31228 Peine
Tel. (05171) 99016430

www.rausch.de/schokoland

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr
So. 12.00 – 17.00 Uhr

Geschichte zum Anfassen und Erholung pur

Am Rand des Peiner Schlossbergs liegt der Burgpark Peine. Er entstand in den 90er-Jahren, nachdem sich die Stadt entschieden hatte, den Amtmann-Ziegler-Garten in einen gepflegten öffentlichen Park umzugestalten. An dieser Stelle hatte eine, in 1130 zum ersten Mal erwähnte, Befestigungsanlage gestanden, in deren unmittelbarer Nähe Graf Gunzelin von Wolfenbüttel im Jahre 1223 eine städtische Ansiedlung, die heutige Stadt Peine, gründete. Nachdem die Burg im Laufe der Jahrhunderte Schauplatz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen gewesen ist und ebenso oft Gegenstand von Um- und Anbauten war, wurde der Komplex 1803 schließlich abgerissen. Seit der Freilegung der Überreste 1998 kann man im Burgpark die Grundmauern des Torwächterhauses, den einst zugeschütteten Burggraben, zwei Brückenbögen der Zugangsbrücke und Reste der Grabenmauer besichtigen. Außerdem das Gewölbe einer kleinen Kasematte. Mit seiner Gesamtfläche von 6.000 m² lädt der Burgpark zu einem entspannenden Spaziergang auf den eigens angelegten Wegen ein. Er eröffnet dem interessierten Besucher außerdem die Möglichkeit, sich auf Hinweistafeln näher über die Geschichte der Burg und ihrer Befestigung zu informieren.



Burgpark Peine

Am Amthof, 31224 Peine

Öffnungszeiten:

täglich geöffnet

Tourist Information

Tel. (05172) 9492-610
www.tourismus-peine.de
mail@wito-gmbh.de



Anreise: Ab Bahnhof Peine 10 Min. Fußweg

Entdecken Sie die Vielfalt

Unweit des Maschsees lädt das Landesmuseum Hannover zu einer Weltenreise ein: Von Seepferdchen über Dinosaurier, Goldschätzen und Moormumien bis hin zu Gemälden von Lukas Cranach, Peter Paul Rubens und Paula Modersohn-Becker lassen sich in den NaturWelten, MenschenWelten und KunstWelten die fünf großen Sammlungen des Landesmuseums entdecken.

Das größte staatliche Museum Niedersachsens ist vor mehr als 150 Jahren aus dem Engagement interessierter Bürger entstanden. Ihr Anliegen war es, das Ausstellungsgut auch breiteren Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen. Seit 1902 residiert das ehemalige Provinzialmuseum in dem eigens entworfenen Museumsgebäude im Stil der Neorenaissance am Maschpark.

Neben den Dauerausstellungen werden wechselnde Sonderausstellungen gezeigt. Führungen, Vorträge und ein spannendes Museumspädagogisches Programm machen den Besuch zu einem bleibenden Erlebnis. Ein Museumsshop und ein Café mit einem malerischen Innenhof runden das Angebot ab.



Sonderausstellungen:

Mythos Heimat

18.03. – 26.06.2016

Heikles Erbe

30.09.2016 – 26.02.2017



Anreise: Ab Hannover Hbf 15 Min. Fußweg
U-Bahn Linie 1, 2 und 8 Ausstieg: Aegidientorplatz

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Willy-Brandt-Allee 5,
30169 Hannover
Tel. (0511) 9807-686

www.landmuseum-hannover.de
info@landmuseum-hannover.de

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Sa. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

Schreiten durch die Gärten des Schlosses

Die Herrenhäuser Gärten liegen im Zentrum der Stadt und sind ein beliebtes Ausflugsziel für Hannoveraner und Menschen aus aller Welt. Die Gärten zählen zu den bedeutendsten Barockgärten Europas und gebühren prunkvollen Einlass zum Schloss.

Das Schlossmuseum zeigt Schätze aus dem Barockzeitalter und informiert über bedeutende Persönlichkeiten aus der Geschichte Hannovers. So war Herrenhausen für viele Jahre Arbeitsstätte des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Ihm widmet die Stadt Hannover 2016 ein Themenjahr mit vielen Ausstellungen und Veranstaltungen. Mehr Infos zum Leibniz-Jahr gibt es auf www.hannover.de.



Anreise: Ab Hannover Hbf zur Haltestelle Kröpcke, von da mit der U4 Richtung Garbsen oder U5 Richtung Stöcken, Ausstieg: Herrenhäuser Gärten (ca. 8 Min.)

Herrenhäuser Gärten

Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover
Tel. (0511) 168-34000

www.hannover.de/herrenhausen
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de

Öffnungszeiten:

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Die Schließzeiten variieren je nach Saison.

>> Niedersächsische Metropolen-Tour <<

Ankunft in Hannover um 10.51 Uhr

Wir kamen aus Stadthagen und haben uns tatsächlich ein ganzes Programm vorgenommen. Hat aber echt Spaß gemacht. Zuerst ein Besuch im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, das Gebäude und der Garten drum herum lohnen schon einen Besuch. Es gibt feste Kunstsammlungen dort, u. a. sind Bilder von Modersohn-Becker ausgestellt. Von dort ist der Maschsee nicht weit. Wir hatten Glück mit dem Wetter und haben uns mit einem Snack an den See gesetzt.

Abfahrt am Maschsee, 14.00 Uhr

Die Stadtrundfahrt mit dem Doppeldecker-Bus, der uns an der Nordseite des Sees mitgenommen hat, war sehr entspannt. Wir haben uns zurückgelehnt und einfach die Stadt auf uns wirken lassen.

Abfahrt nach Braunschweig, 16.55 Uhr

Heute wollten wir Braunschweig einmal ausgiebig besuchen. Erste Haltestelle, Heinrich – Das Wirtshaus.

Aufführung Staatstheater, 19.30 Uhr

Mit vollen Mägen ging es zu Fuß weiter zum Staatstheater. Der zehnmünütige Fußmarsch kam genau richtig nach dem leckeren Essen.

Absacker im Vier Linden, 21.30 Uhr

Das Wirtshaus Zu den vier Linden ist auch nur ca. sieben Minuten zu Fuß vom Theater entfernt. Wir haben uns sagen lassen, dass Künstler und Tänzer des Theaters dort Stammgäste sind und wollten uns von dem Flair berieseln lassen. Da haben wir gemerkt, was für ein langer Tag hinter uns lag. Nach einem kleinen Absacker ging es für uns mit der WestfalenBahn um 22.22 Uhr zurück nach Stadthagen.

Fürstliche Unterhaltung

Die im Jahre 1304 erbaute Wasserburg Bückeburg wurde an einem damals wichtigen Standpunkt errichtet, um die unersetzliche Handelsstraße Hellweg zu überwachen. Mittlerweile ist das Schloss ein beliebtes Ziel für regionale sowie überregionale Besucher. Neben einer Hofreitschule, die als lebendiges Museum dient, gibt es außer dem Schloss auch ein Mausoleum zu entdecken. Die Besonderheit ist die 500 m² große, in 25 m Höhe liegende Goldmosaikcupel – die größte Europas. Neben den Führungen bietet das Schloss auch zahlreiche Veranstaltungen an. So können Gäste an verschiedenen Themenführungen teilnehmen, einen charmanten Weihnachtsmarkt erleben oder einfach einen schönen Tag erleben.



Anreise: Ab Bahnhof Bückeburg 10 Min. Fußweg

Schloss Bückeburg

Schlossplatz 1
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 9558-30

www.schloss-bueckeburg.de
info@schloss-bueckeburg.de

Öffnungszeiten:

01.04.–30.09.2016
Mo. – Fr. 9.30 – 17:00 Uhr
Sa. + So. 9.30 – 18:00 Uhr
01.10.2016–31.03.2017
Mo. – Fr. 9.30 – 16:00 Uhr
Sa. + So. 9.30 – 17:00 Uhr

Entertainment für alle Sinne – das GOP Kaiserpalais in Bad Oeynhausen

Faszinierende Varieté-Shows in einem atemberaubenden Ambiente, kreative Küche und ein herzlicher Service – das erwartet die Besucher im GOP Kaiserpalais in Bad Oeynhausen, das sich im ehemaligen Kurhaus von Bad Oeynhausen, mitten im Kurpark, befindet. Internationale Top-Artisten begeistern die Zuschauer in den zweimonatlich wechselnden Shows und präsentieren immer eine bunte Mischung aus beeindruckender Akrobatik und mitreißender Comedy. Aber nicht nur die Varieté-Shows begeistern ein ums andere Mal das Publikum, auch die vielfältige und frische Küche lockt die Gäste ins Kaiserpalais. Ob saisonale à la carte-Gerichte, knusprige Steinfenpizza, reichhaltige Live-Cooking-Buffets oder perfekt komponierte Menü-Variationen – in den zwei Restaurants „Palmengarten“ und „Leander“ ist für jeden Geschmack das Passende dabei. Abgerundet wird ein Abend im GOP in Bad Oeynhausen durch einen Besuch im angeschlossenen ADIAMO Dance Club. Hier können die Gäste auf drei Tanzflächen zu den unterschiedlichen Musikrichtungen das Tanzbein schwingen und die Nacht zum Tag machen.



GOP Variété-Theater im Kaiserpalais Bad Oeynhausen

Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 7448-0

www.variete.de
info-oeynhausen@variete.de



Anreise:

Ab Bahnhof Bad Oeynhausen
10 Min. Fußweg



Museum für zeitgenössische Kunst

Marta Herford ist ein international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst mit besonderem Blick auf Architektur und Design. Innovativ gedacht und zukunftsweisend geführt, ist es ein Ort, an dem sich Wissen, Denken und Kreativität mit Lebensfreude verbinden. Im spektakulären Gebäude des Stararchitekten Frank Gehry finden jährlich ca. sieben Ausstellungen statt. Die „kupferbar“ im Marta am Fluss Aa mit großer Sommerterrasse lädt zudem zum Verweilen ein.

Marta Herford

Goebenstraße 2 – 10
32052 Herford
Tel. (05221) 9944 -300

www.marta-herford.de
info@marta-herford.de

Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.00 – 18.00 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im
Monat bis 21.00 Uhr geöffnet



Anreise: Ab Bahnhof Herford
4 Minuten Fußweg

Kunst der Klassischen Moderne und Gegenwartskunst

Ein Wahrzeichen der Stadt Bielefeld ist ihre Kunsthalle mit der markanten Architektur Philip Johnsons. Das würfelförmige Museum und Ausstellungshaus wurde 1968 im ‚internationalen Stil‘ erbaut. 2008 wurde der angrenzende Skulpturenpark nach Originalplänen des Architekten restauriert. Die bedeutende Sammlung zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts umfasst: Werke von Picasso, Sonia und Robert Delaunay, Max Beckmann, Man Ray, Malern der Brücke wie des Blauen Reiters, der konstruktivistischen Strömung der 1920er-Jahre, amerikanischer und deutscher Kunst der 1970er- und 80er-Jahre sowie internationale Skulpturen von Rodin bis zu Serra, Schütte und Eliasson im Kunsthallenpark. Gezeigt werden vier große Wechselausstellungen pro Jahr.



Kunsthalle Bielefeld

Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 3299950 - 0

www.kunsthalle-bielefeld.de
info@kunsthalle-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.00 – 18.00 Uhr
Mi. 11.00 – 21.00 Uhr
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



Anreise: Ab Bielefeld Hbf
20 Min. Fußweg, Stadt-
bahnlinie 1 Ausstieg: Adenauerplatz

>> Wochenend-Tour <<

Ankunft in Bielefeld, 08.48 Uhr

Mit zwei Freunden aus der Clique kamen wir mit der RB 61 aus Osnabrück ziemlich früh in Bielefeld an. Immerhin war Samstag. Wir hatten uns das SchönerTagTicket besorgt, weil wir spontan sein wollten. Auf leere Magen gab's im Kachelhaus in der Innenstadt Rührei mit Tomaten.

Aufbruch zur Stadtbesichtigung, 10.30 Uhr

Während des Frühstücks suchten wir uns die Stadt Bückeburg als nächstes Ziel heraus. Daher hatten wir nicht viel Zeit. Einmal kurz auf die Sparrenburg. Der Blick auf die Stadt und den Teutoburger Wald ist super. Die Kunsthalle konnten wir im Vorbeigehen „mitnehmen“.

Abfahrt nach Bückeburg, 12.24 Uhr

Nach einer knappen Stunde Fahrt mit der WestfalenBahn erreichten wir den zentral gelegenen Bahnhof von Bückeburg.

Mittagessen im Wirtshaus Zur Falle, 13.30 Uhr

Das historische Wirtshaus hat innen durch die dunklen Holzvertäfelungen eine traditionelle und gediegene Atmosphäre. Die Küche bietet Klassiker der deutschen Küche – die Schlemmerplatte war super.

Besuch des Schlosses Bückeburg, 14.55 Uhr

Das Schloss liegt praktischerweise auch sehr zentral. Eine schöne Anlage mit Schlossgraben, Ställen und einem gigantischen Mausoleum. Im Keller des Schlosses kann man in der alten Schlossküche nett Kaffee trinken.

Abfahrt nach Bad Oeynhausen, 16.45 Uhr

Da wir frühzeitig ankamen, nutzten wir die Zeit, um einen kleinen Gang durch die Stadt zu machen, bevor wir die 18 Uhr Vorstellung im GOP besuchten.

Abfahrt nach Osnabrück, 22.03 Uhr

Nach einem tollen Ausflugstag traten wir die Abfahrt in Richtung Heimat an.



Zwei Städte – Ein Frieden

Gemeinsam mit Münster hat Osnabrück Weltgeschichte geschrieben: als Verhandlungsort für den Westfälischen Frieden, der 1648 den Dreißigjährigen Krieg in Europa beendete. Hierfür erhielten beide Rathäuser im vergangenen Jahr das Europäische Kulturerbe-Siegel. Mit dem Siegel werden Orte ausgezeichnet, die eine bedeutende Rolle in der Geschichte Europas gespielt haben.

Über 25 Jahre dauerte der Bau des historischen Rathauses, das 1512 im spätgotischen Stil fertiggestellt wurde. In den Rathäusern von Osnabrück und Münster wurde der Dreißigjährige Krieg, der von 1618 bis 1648 stattfand, mit dem Westfälischen Frieden beendet. Im Friedenssaal des Osnabrücker Rathauses sind 42 Porträtmalereien von europäischen Gesandten des Friedenskongresses und den Herrschern jener Zeit zu sehen, darunter der französische „Sonnenkönig“ Ludwig XIV., der deutsche Kaiser Ferdinand III. und Königin Christine von Schweden.

In der kleinen Ratskammer hängen Bilder der Fürstbischöfe, die in den vergangenen Jahrhunderten die Geschicke der Stadt lenkten. Die kostbarsten Stücke der Schatzkammer sind der Kaiserpokal und die älteste Schützen-

kette, beide aus dem 13. Jahrhundert. Hier wird auch eine Nachbildung des Westfälischen Friedensvertrages aufbewahrt, der als „Osnabrücker Friedensinstrument“ bezeichnet wird.



Rathaus des Westfälischen Friedens

Markt

49074 Osnabrück

Tel. (0541) 323-2152

www.osnabrueck.de

www.osnabrueck.de/stadtfuehrungen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
 So. 10.00 – 16.00 Uhr



Anreise: Ab Osnabrück Hbf

20 Min. Fußweg,

Buslinie 32

Ausstieg: Nikolaizentrum



Lust auf ein bisschen Urlaubsgefühl?

Im Nordwesten der Stadt Rheine bietet der Salinenpark mit dem NaturZoo und dem Kloster Bentlage ein interessantes Ausflugsziel. Das Museum Kloster Bentlage, 1437 von den Kreuzherren gegründet, birgt zwei Sammlungen, die eindrucksvoll die Kunst- und Kulturgeschichte Westfalens vom Mittelalter bis heute bekunden. Dazu kommt die „Westfälische Galerie“ mit Gemälden des bekanntesten westfälischen Expressionisten August Macke sowie Werken von Otto Modersohn, Christian Rohlf, Wilhelm Morgner und weiteren. Zwischen großzügigen Grünflächen und altem Baumbestand befinden sich die Gebäude der historischen Salinenanlage, die bis 1952 Salz für den Kurbetrieb in Bentlage produzierte und an deren Gradierwerk man heute noch die gesunde salzhaltige Luft inhalieren kann. Rund um die beeindruckende Salinenanlage, die wunderschöne Natur und das geschichtsträchtige Kloster gibt es zahlreiche Geheimnisse zu erkunden, zu denen Führungen angeboten werden. Ob Salz-, Natur-, Klosterführungen oder eine der speziellen Themenführungen, in Bentlage kann man Geschichte beinahe berühren und den Wandel der Zeit nachvollziehen.



Anreise: Ab Bahnhof Rheine ca. 40 Min. Fußweg,
 Buslinie C 12, Ausstieg: Saline

Infozentrum des Verkehrsvereins im Dreigiebelhaus (Salinenpark)

Salinenstraße 105, 48432 Rheine

Tel. (05971) 91278 - 94

www.verkehrsverein-rheine.de

verkehrsverein@tourismus.rheine.de

Öffnungszeiten:

15.04. – 15.10.2016

Di. – Sa. 14.00 – 18.00 Uhr

So. + Feiertage 09.00 – 16.00 Uhr



Ausstellungen:

*VITAMINBOMBE – Früchte-
bilder von Picasso bis Warhol*
(12. 02. – 29. 05. 2016)
Otto Mueller – natürlich nackt
(04. 06. – 25. 09. 2016)
Nikolai Astrup:
Norwegen. Eine Entdeckung
(02.10.2016 – 22.01.2017)

Emden Kunsthalle

Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden
Tel. (04921) 9750-50
www.kunsthalle-emden.de

Kunsthalle Emden

Das bundesweit bekannte Museum mit der angeschlossenen Malschule ist dem Stifterpaar Henri und Eske Nannen zu verdanken. Sie eröffneten 1986 ein Haus für ihre Sammlung, vorwiegend Kunst der Klassischen Moderne. Seit dem Jahr 2000 erweitert die Schenkung des Münchner Galeristen Otto van de Loo den Bestand um Kunst nach 1945.



Anreise:

Ab Emden Hbf 7 Min. Fußweg

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Di. im Monat
10.00 – 21.00 Uhr
Sa. + So. + Feiertage 11.00 – 17.00 Uhr

Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Mitten im Herzen der Stadt Emden präsentiert das Landesmuseum im Rathaus am Delft eine einzigartige kunst-, kultur- und landesgeschichtliche Dauerausstellung. Besondere Attraktionen sind die Emder Rüstkammer, die Gemäldegalerie oder archäologische Funde wie die Moorleiche ‚Mann von Bernuthsfeld‘.

Wer mag, besteigt die Aussichtsplattform des Rathauturmes und genießt den weiten Blick über die heutige Stadt. Der KUNST-Laden und das Café Karree laden zum Stöbern und Verweilen ein.



Anreise: Ab Emden Hbf
10 Min. Fußweg

Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Rathaus am Delft Brückstraße 1
26725 Emden
Tel. (04921) 8720-58
www.landestmuseum-emden.de

Ausstellungen:

*Die Entdeckung der Ostfriesischen
Landschaft, Neue Galerie*
(ab 23. 03. 2016)
1636 – ihre letzte Schlacht
(22. 05. – 04. 09. 2016)
*Geheimbünde –
Freimaurer in Ostfriesland*
(27. 11. – 05. 03. 2017)

Öffnungszeiten:

Di. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

Zwei Städte – Ein Frieden

Das im Jahr 1915 in der Papenburger Werft erbaute Feuerschiff Amrumbank ist fest verankert – nicht nur am Steg, sondern auch im Stadtbild Emdens. Dort liegt es seit August 1984 vor Anker und ist seither ein beliebtes Schifffahrtsmuseum mit dem Schwerpunkt „Seezeichentechnik“. Neben einem Schifffrestaurant und Kapitän-Salon findet man auch ein Trauzimmer des Emder Standesamtes an Board.

Für Seemänner (und Frauen): Die genaue Position des Schiffes ist 53° 31' 58" Nord, 7° 12' 23" Ost.

Besonderheit: Einmal im Jahr legt das Schiff zur Emsbereisung ab. Termine werden jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.



Museums-Feuerschiff

Georg-Breusing-Promenade
26721 Emden
Tel. (04921) 232 85
www.amrumbank.de
info@amrumbank.de

Öffnungszeiten:

01. 03. – 31. 10. 2016
Mo. – Fr. 11.00 – 16.00 Uhr
Sa. + So. 11.00 – 13.00 Uhr
01. 07. – 31. 08. 2016
Mo. – Fr. 11.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So. 11.00 – 15.00 Uhr



Anreise:

Ab Emden Hbf 10 Min. Fußweg

Auf den Spuren des Hochadels

Die Burgentour in Leer ist etwas ganz Besonderes, denn die vier Burgen liegen dicht beieinander und könnten dennoch unterschiedlicher nicht sein. Die 1480 erbaute Hardewykenburg ist im eigentlichen Sinne keine typische Burg, sondern ähnelt einem großen Wohnturm. Auch wenn Sie nicht nach einer Burg aussieht, zählt die Hardewykenburg mit ihren ein Meter dicken Mauern zu den ältesten, noch erhaltenen steinernen Burgen in Ostfriesland. Ganz anders hingegen die Wasserburg „Schloss Evenburg“ mit ihrer barocken Vorburg und der malerischen Allee, die vom Gut in Richtung Stadt wegführt. Auch die zweiflügelige Haneburg aus dem 15. Jahrhundert und die 1730 errichtete Philippsburg versprühen ihren ganz eigenen Charme. Weitere Informationen über die Burgen erhalten Sie in der Tourist-Information der Stadt Leer.



Öffnungszeiten:

16.03.–31.05. und 01.09.–31.10.2016

Mo.–Fr. 9.00–17.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr

01.06.–31.08.2016

Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr

u. 14.00–18.00 Uhr

Nebensaison 01.11.2016–15.03.2017

Mo.–Fr. 9.00–17.00 Uhr

Tourist-Information Leer

Ledastraße 10

26789 Leer

Tel. (0491) 91969670

www.touristik-leer.de

touristik@leer.de

Traditionelle Teekultur

Im 2001 gegründeten Teemuseum erwacht die ostfriesische Kultur in flüssiger Form. Eine Widerspiegelung von Werten und Traditionen aus den Regionen sowie deren Geschichte werden in dem Museum, das früher einmal als Kolonialwarenladen genutzt wurde, dargestellt. Gefüllt ist es mit Stücken, die die Geschichte des Teehandels und der Teeherstellung erzählen. Bei ostfriesischer Gastfreundschaft haben die Besucher zudem an jedem Dienstag um 15 Uhr die Gelegenheit, eine Teezeremonie mitzuerleben und zu genießen.



Spezielle Angebote für Gruppen:

1. Teestunde mit Gebäck (60 Min.) 6,00 € pro Person
2. Teezeremonie mit Krintstut (90 Min.) 9,50 € pro Person
3. Teezeremonie mit Tea-Tasting sowie mit Krintstut und Butterkuchen (120 Min.) 13,50 € pro Person
4. Tee-Seminar (90 Minuten) 9,50 € pro Person
5. Führung (30 Minuten) 3,50 € pro Person

Bünting Teemuseum

Brunnenstraße 33

26789 Leer (Ostfriesland)

Tel. (0491) 992 20 44

www.buenting-teemuseum.de

info@buenting-teemuseum.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr

zusätzlich 01.04.–16.10.2016

So. 14.00–17.00 Uhr



Anreise: Ab Bahnhof Leer
10 Min. Fußweg

Besucherzentrum der MEYER WERFT – Zu Besuch bei den Ozeanriesen

Im Besucherzentrum der MEYER WERFT in Papenburg erleben die Gäste hautnah den Bau der neusten Luxusliner. Vom „Meer der kleinen Ozeanriesen“ mit 20 Schiffsmodellen im Maßstab 1:100 über drei neue Original-Balkonkabinen bis hin zu einem riesigen POD-Antrieb mit 6 m Durchmesser wird modernster Schiffbau in Szene gesetzt. Höhepunkt des Besuches ist der Blick in das Baudock auf die im Bau befindlichen Kreuzfahrtschiffe. Eine Führung durch die Erlebniswelt erläutert die Werft-Geschichte, veranschaulicht Konstruktion, Bauweisen, Dimensionen sowie Innovationen der Kreuzfahrtschiffe. Zurzeit befinden sich die Luxusliner „Genting Dream“ für die Reederei Star Cruises sowie die „Norwegian Joy“ für die Reederei Norwegian Cruise Line in der Werft. Die Ausdockung und Überführung der Luxusliner im Frühjahr und Herbst zieht jährlich tausende Interessierte nach Papenburg.



Papenburg Marketing GmbH

Ölmühlenweg 21
26871 Papenburg
Tel. (04961) 83960

www.papenburg-marketing.de
info@papenburg-marketing.de

Öffnungszeiten:

Eine Besichtigung ist nur im Rahmen einer im Vorfeld angemeldeten Führung möglich.



Anreise:

Erfolgt ab Papenburg über einen Shuttlebus.



ab
95,00 €
p.P.

AN- 6 ABREISE
MIT DEM
NIEDERSACHSEN-
TICKET

Faszination Schiffbau hautnah erleben

ZU BESUCH BEI DEN OZEANRIESEN

Sie lieben Schiffe? Dann sind Sie in Papenburg, Deutschlands südlicher Seehafenstadt, genau richtig: Erleben Sie Kreuzfahrtschiffe zum Anfassen und modernsten Schiffbau bei einem Besuch der MEYER WERFT. Stadtgeschichte einmal anders, nämlich interaktiv, erwartet Sie dagegen im Papenburger Zeitspeicher.

Buchbar ganzjährig

Leistungen

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 1 Drei-Gänge-Menü (Anreisetag)
- Besuch des Papenburger Zeitspeichers
- Besichtigung der MEYER WERFT inkl. Bustransfer ab Brigg Friederike/Rathaus (Entfernung Bahnhof/Brigg Friederike: ca. 15 Min. zu Fuß)

Preis pro Person im DZ (je nach Kategorie)

ab **95,00 €** (ohne Bahnfahrt)

Papenburg Marketing GmbH

Tel. 04961 8396-0 · www.papenburg-marketing.de

Papenburg
Marketing GmbH



Das historische Papenburg

Die Anlage ist benannt nach dem Gründer der Stadt Dietrich von Velen. Sorgfältig restaurierte Katen und Häuser, die mit authentischem Mobiliar ausgestattet sind, geben Einblick in die Lebensbedingungen der Einwohner zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert. Sie veranschaulichen das harte Leben der Torfgräber im Moor, zwischen Kanälen, auf denen die mit Muskelkraft betriebenen Torfschiffe fahren. Der Handel mit Torf und schließlich der Schiffsbau brachten der Stadt Wohlstand. Das zunehmend raffiniertere Interieur der Von-Velen-Häuser zeugt davon.

Prunkstück des Freilichtmuseums ist das Kapitänshaus „Papenbörger Hus“ von 1820. Nach einem Rundgang mit fachkundiger Begleitung können Besucher hier die traditionelle Kost kennenlernen – Buchweizenpfannkuchen mit Tee und dem „Papenburger Moorwoater“, einem feinen Kräuterbitter.



 **Anreise:** Ab Bahnhof Papenburg mit dem Bus 970 / 612 B bis Haltestelle Keßling (19 Min.)

Von-Velen-Anlage

Splitting rechts 56
26871 Papenburg
Tel. (04961) 73742

www.von-velen-anlage.de
info@von-velen-anlage.de

Öffnungszeiten:

15.04.–15.10.2016
täglich 10.00 – 17.00 Uhr
Gruppen ganzjährig auf Anfrage

Papenbörger Hus:
Mi. – So. 12.00–18.00 Uhr

Inmitten des Bourtanger Moores

Ein zentraler Anziehungspunkt im Bourtanger Moor, das mit einstmalig 2.000 km² das größte zusammenhängende Hochmoor Europas bildete, ist das Emsland Moormuseum in Geeste. Das Museum belegt anhand anschaulicher Zeugnisse das Entstehen, die Charakteristik und die wirtschaftliche Nutzung dieser einzigartigen Naturlandschaft.

Zwei moderne Ausstellungshallen mit über 2.500 m² Ausstellungsfläche laden zu Zeitreisen in vergangene Lebens- und Arbeitswelten ein. Die auch für unsere niederländischen Gäste verständlichen Ausstellungen geben Auskunft über den hoch spezialisierten Lebensraum Moor. Anhand erhaltener Torfabbau- und Verarbeitungsmaschinen wird die mühselige Arbeit im Moor, aber auch der technische Fortschritt im Widerstreit mit dem Naturschutz dokumentiert.



Sonderausstellungen:

„Ein stiller Schatz – Moore in Mecklenburg-Vorpommern“
(03.04. – 03.07.2016)
Moorartefakte – Annäherung an eine 10.000 jährige Erinnerung
(06.03. – 19.06.2016)
Das Bourtanger Moor in Malerei und Grafik
(24.07. – 30.10.2016)
Schleiereulen im Emsland – Eine Fotodokumentation
(14.08. – 30.10.2016)

  **Anreise:**
Auf Anfrage hält der RADexpress am Museum.

Emsland Moormuseum

Geestmoor 6, 49744 Geeste
Tel. (05937) 7099-90

www.moormuseum.de
kontakt@moormuseum.de

Öffnungszeiten:

Saisonstart: 01. März
Mo. – So. 10.00 – 18.00 Uhr

Die Geschichte des Feuerlöschwesens

Auf über 800 Quadratmetern ist die Entwicklung des Feuerlöschwesens ausgestellt. Die ältesten Exponate stammen aus dem Mittelalter. Einfache erste Löscheräte, Handdruckspritzen von 1806 und später, Drehleitern, die von Hand, Pferd oder Motor gezogen wurden, Tragkraftspritzen von 1928 und verschiedenste Fahrzeuge ab 1923 veranschaulichen den technischen Fortschritt bei der Brandbekämpfung. Im Obergeschoss sind Messing- und Lederhelme, Uniformen, Orden und Ehrenzeichen sowie eine umfangreiche Sammlung von Ärmelabzeichen ausgestellt. Die Entwicklung der Atemschutztechnik lässt sich hier neben Signalhörnern und Pfeifen bestaunen.



Öffnungszeiten:

Februar – November:
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
So. 10.00 – 17.00 Uhr

Gruppenführung ab 10 Personen ganzjährig nach Vereinbarung,
Ansprechpartner: Thomas Kolmes

Feuerwehrmuseum Salzbergen

Overhuesweg 18
48499 Salzbergen
Tel. (05976) 94393

www.feuerwehrmuseum-salzbergen.de
Info@feuerwehrmuseum-salzbergen.de



Anreise: Ab Bahnhof Salzbergen
15 Min. Fußweg

Zu Gast bei Picasso

Das einzige Picasso-Museum Deutschlands lädt zu einem Rendezvous mit den großen Künstlern der Klassischen Moderne ein. Mit ständig wechselnden Sonderausstellungen sorgt das Haus rund um das Jahr für künstlerische Abwechslung.

Das Picasso-Museum liegt zentral in Münsters charmanter Innenstadt, wodurch sich Kunstgenuss und Stadtbummel angenehm miteinander verbinden lassen.



Ausstellungen:

Von Arp bis Picasso – Die Sammlung der Fondation des Treilles & Giganten! Picasso und die Klassik (30.04. – 21.08.2016)
Bilder der fließenden Welt – Der japanische Farbholzschnitt & Picasso – Sprachen der Kunst (27.08. – 23.10.2016)
Klingende Bilder – Picasso und die Musik & Henri Matisse – Die Hand zum Singen bringen (29.10.2016 – 29.01.2017)



Anreise: Ab Münster Hbf 10 Min. Fußweg

Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

Picassoplatz 1
48143 Münster
Tel. (0251) 41447-10

www.kunstmuseum-picasso-muenster.de
info@picassomuseum.de

Öffnungszeiten:

Di. – So. 10.00 – 18.00 Uhr
Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

Geschlossene Feiertage:

3. Oktober, Heiligabend,
1. Weihnachtstag + Silvester



Aktivitäten

RE60

RE70

Mittelland-Netz

Rheine–Braunschweig
Bielefeld–Braunschweig

- Umformerstation Ilseder Hütte | Peine
- Erlebnis-Zoo Hannover
- SEA LIFE Hannover
- Mindener Planetenpfad
- Wasserstraßenkreuz Minden
- potts park | Minden
- Bali Therme | Bad Oeynhausen
- Dr. Oetker Welt | Bielefeld
- H2O | Herford
- 3 Berge | Osnabrück
- Zoo Osnabrück

RE15

Emsland-Netz

Münster–Emden Außenhafen

- Emden + Insel Borkum
- Leerer Miniaturmuseum
- Hauptkanal Papenburg
- Freizeitpark Schloss Dankern | Haren
- Freizeitparadies Aasee | Münster
- Planetarium Münster

Ein aktiver Lebensstil wird vielen Menschen immer wichtiger. Die Freizeit effektiv nutzen und etwas erleben, das macht nicht nur Spaß, sondern stellt heutzutage echte Lebensqualität dar. Dabei hat jeder unterschiedliche Vorstellung; mit den Kindern in den Zoo, ein Besuch im Museum oder einfach einen Vormittag in der Stadt bummeln. Suchen Sie sich aus, was zu Ihnen passt – wir bringen Sie hin!

Ein Unternehmen prägt die Region

Vor etwa 160 Jahren wurde in Ilsede auf einem 40 Hektar großen Gelände östlich der Fuhse die erste Anlage zur Roheisenerzeugung in Niedersachsen errichtet – das Ilseder Hochofenwerk. Zu seinen Hochzeiten waren im Landkreis Peine bei der Ilseder Hütte mehr als 8.000 Menschen im Hochofenwerk und im Stahlwerk Peine beschäftigt. Im April 1983 wurde die Roheisenproduktion in Ilsede eingestellt, im August 1995 endgültig auch die Kokerei und das Kraftwerk.

Heute ist das ehemalige Hüttengelände revitalisiert und zu einem Gewerbepark umgestaltet. Unter anderem findet man dort Relikte aus der Zeit des Hochofenwerkes Groß Ilsede wie einen Kugelwasserturm, einen Holzkühlturm, die Gebläsehalle und die Umformerstation. Ein Industriepfad mit 20 Stationen informiert den Besucher über die früheren Anlagen und das Leben und Arbeiten auf dem Werksgelände. Ergänzt wird das Angebot durch eine Dauerausstellung „Vom Erz zum Stahl“ in der Umformerstation. Für Fahrradtouren bietet sich in diesem Zusammenhang der Radweg „Auf den Spuren des Eisenerzes“ rund um die Ilseder Ortschaften an, der an authentischen Schachtanlagen und Werksiedlungen vorbeiführt.

Besichtigungen können gegen ein Entgelt von 5,75 € pro Person (Gruppenpreis, mindestens 10 Personen) über die wito oder den Förderverein organisiert werden.



Anreise: Ab Bahnhof Peine ca. 15 Minuten mit Buslinien: 501, 503, 504, 515, 517, 530

Umformerstation

Zum Wasserturm 32, 31241 Ilsede
Tel. (05172) 9492610

mail@wito-gmbh.de
www.umformerstation.de
www.tourismus-peine.de

Förderverein Haus der Geschichte Ilseder Hütte e.V.

Klaus-Henning Großpietsch
Tel. (05171) 55004

Echt anders!

Der Erlebnis-Zoo Hannover präsentiert fast 2.000 Tiere in Szenarien, die ihren natürlichen Lebensräumen mit großer Detailliebe nachempfunden sind. Hier leben Nashorn, Eisbär, Elefant & Co. Tür an Tür und doch in völlig anderen Welten. Bei einer abenteuerlichen Bootsfahrt über den Sambesi scheinen Flusspferde, Flamingos und Giraffen zum Greifen nah (Bootsfahrt nur in der Sommersaison). Durch verschiedenste Klimazonen Afrikas – von der Savanne bis zum Regenwald – geht es vorbei an Schimpansen bis zu den Gorillas. Im indischen Dschungelpalast stellen die quirligen Elefantenkinder alles auf den Kopf. Und in der Goldgräberstadt Yukon Bay geben die Panoramafenster der Unterwasserwelt den Blick frei auf Eisbären, Pinguine und Robben. In den abwechslungsreichen Tiershows sind sie die Stars: Manguste Guste, Nasenbär Manolo, Seelöwin Pamela und viele mehr.



NEU ab Sommer 2016: Sambesi-Kraal mit Ziegen zum Streicheln, Pinselohrschweinen und Mini-Rindern.



Anreise: Die Weiterfahrt mit Bus und S-Bahn ist im Niedersachsenticket inbegriffen. Ab Hannover Hbf 10–15 Minuten: Buslinien 128 & 134, S-Bahn Linie 11 Richtung „Zoo“.

Erlebnis-Zoo Hannover

Adenauerallee 3, 30175 Hannover
Tel. (0511) 28074-0

www.erlebnis-zoo.de
nfo@erlebnis-zoo.de

Öffnungszeiten:

18.03. – 30.10.2016
täglich 9.00 – 18.00 Uhr

31.10.2016 – 24.03.2017
täglich 10.00 – 16.00 Uhr



Bezaubernde Unterwasserwelt

Entdecken Sie die bezaubernde Unterwasserwelt des SEA LIFE in Hannover. Mit über 2.500 Tieren von 160 Arten gibt es viel zu sehen. In den 40 Becken des Aquariums findet man neugierige, seltene und auch rätselhafte Tiere. Auch zu finden sind viele vom Aussterben bedrohte Tierarten, diese sind oft gerettet und bekommen im SEA LIFE eine zweite Chance. Vom Oktopus über Piranhas und grünen Meeresschildkröten ist alles dabei – gehen Sie auf Entdeckungsreise ohne nass zu werden.

Neu in 2016: EXPEDITION DSCHUNGEL!

Das Sonnensystem entdecken

Wussten Sie, dass der Durchmesser der Sonne nur 1,39m beträgt? Zumindest trifft das in Minden zu. Dort können Sie nämlich auf eine ganz andere Art von Entdeckungsreise gehen. Der Mindener Planetenpfad stellt unser Sonnensystem im Maßstab von 1:1 Milliarde dar. Demnach ist unsere Erde 1,3cm groß und die Entfernung zwischen Pluto und Sonne beträgt nur 5,9km. Der Pfad kann sowohl abgelaufen als auch abgeradelt werden, Startpunkt ist die Sonne.



Anreise: Ab Hannover Hbf zur Haltestelle Kröpcke, U4 Richtung Garbsen oder U5 Richtung Stöcken, Ausstieg: Herrenhäuser Gärten (ca. 8 Min.)

SEA LIFE Hannover
Herrenhäuser Str. 4 a
30419 Hannover
Tel. (01806) 66690101

www.sealife.de
hannover@sealife.de

Öffnungszeiten:

29.02. – 17.10.2016
täglich 10.00 – 18.30 Uhr

01.02. – 28.02.2016
Mo. – Fr. 10.00 – 17:30 Uhr
Sa. + So. 10.00 – 18:30 Uhr



Anreise: Ab Bahnhof Minden 15 Min. Fußweg; Busverbindung bis Minden ZOB oder Bushaltestelle Kreishaus

Tourist Information

Minden Marketing GmbH
Domstraße 2, 32423 Minden
Tel. (0571) 82906-59

www.minden-erleben.de
info@mindenmarketing.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr



Wo der Mittellandkanal die Weser trifft

Eine architektonische Meisterleistung findet man in Minden, denn dort treffen der Mittellandkanal und die Weser aufeinander. 1914 errichtet sorgt das Wasserstraßenkreuz für 211 km freie Schifffahrt und das ohne den Einsatz von Schleusen.

Im Rahmen eines ca. 90minütigen Rundwanderweges können die Besucher die einzelnen baulichen Anlagen des Kreuzes erkunden und kennenlernen. Am Informationszentrum findet man zudem noch weitere Informationen zur umweltfreundlichen Binnenschifffahrt sowie dem Mittellandkanal und dem Wasserstraßenkreuz.

Freizeit erleben im potts park

Der originelle Erlebnispark potts park bietet mit zum Teil seltenen und einzigartigen Attraktionen ein vielfältiges, familienfreundliches Angebot für die ganze Familie und Gruppen jeden Alters. Rasante Fahrgeschäfte und Karussells locken ebenso wie das Science Center, die Riesenwohnung und die traumhaft schönen Lasershows! Erleben Sie potts park beim gemeinsamen Fahren und Toben, Experimentieren und Staunen, mit Spaß, Spannung und Spiel. In gepflegter Parkanlage erwarten Sie Wildwasser- und Achterbahn, Turm-Riesenrad, Freifallturm, Wasser-Spielgarten, Rutschen u. v. m. Auch 2016 wieder neue Angebote. Gastronomie und Grillplätze vorhanden.



Informationszentrum

Symphestraße 12
32425 Minden
Tel. (0571) 6458-0

www.wsa-minden.wsv.de
wsa-minden@wsv.bund.de

Öffnungszeiten:

April – Oktober
täglich 9.00 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag bis 18.00 Uhr
November – März
(nur Schlachtschleuse)
täglich 9.00 – 16.00 Uhr



Anreise: Für Gruppengäste besteht die Möglichkeit mit dem Porta Express an- und abzureisen.

potts park

Erlebnispark mit Science Center
Bergkirchener Straße 99
32429 Minden-West / Dützen
Tel. (0571) 51088

www.pottspark-minden.de
info@pottspark-minden.de

Öffnungszeiten:

19.03. – 23.10.2016
täglich 10.00 – 18.00 Uhr
täglich 10.00 – 17.30 Uhr (Oktober)

Bitte beachten: Der Park hat in einigen Monaten im Jahr nicht durchgehend geöffnet.



Anreise: Ab Bahnhof Minden 25 Min. Fußweg



Eine Quelle der Gesundheit

Ein indonesisches Inselparadies in Ostwestfalen-Lippe? Das ist die Bali Therme. Das Schwimmbad spezialisiert sich auf Entspannung, Bewegung und das Wohlbefinden der Gäste, so hat der Besucher die Möglichkeit sich dem Alltagsstress für ein paar Stunden zu entziehen. Ob Spa-Bereich, das Entspannungsbecken mit Unterwassermusik oder die Sauna – hier kommt jeder auf seine Kosten. Wer es etwas aktiver mag, kann im Fitnessbereich die Gewichte heben oder an einen der vielen angebotenen Kursen teilnehmen.

Bali Therme GmbH & Co. KG
Morsbachallee 5
32545 Bad Oeynhausen
Tel. (05731) 3053-0

www.balitherme.de
info@balitherme.de

Öffnungszeiten: Die Öffnungszeiten sind je nach Bereich verschieden. Die Internetseite gibt hierüber genaue Auskunft.



Anreise: Ab Bahnhof Bad Oeynhausen 15 Min. Fußweg

Die Oase für Körper und Seele

Das H2O bietet seinen Gästen eine großzügig dimensionierte Wasser- und Saunalandschaft. Auf über 22.000 m² findet jeder Besucher vielfältige Angebote ganz nach seinem persönlichen Geschmack: Ob sportliches Schwimmen, Spiel und Spaß im Freizeitbad oder Wellness im Refugium und Entspannung pur in der wunderschönen Saunalandschaft mit einmaligem nordischen Saunagarten – das H2O bietet jedem Gast ein individuelles Wohlfühlprogramm. Im Freizeitbad erwarten Sie auf 3.500 m² – davon allein 1.400 m² Wasserfläche – zwei Rutschen, ein Wellenbad, ein Wildbach, ein Wellenkanal sowie ein Whirlpool und verschiedene Wassermassagen. Insgesamt dreizehn verschiedene Saunen decken auf über 6.000 m² sowohl im Innenbereich als auch im großzügigen Saunagarten das ganze Spektrum des Schwitzens ab.

In der exquisiten Wohlfühl-Oase H2O-Refugium gehen die Attribute Wellness und Refugium – sinngemäß Rückzugsort – eine perfekte Symbiose ein.



H2O Herford
Wiesestraße 90
32052 Herford
Tel. (05221) 9222-77

www.h2o-herford.de
info@h2o-herford.de



Anreise: Ab Bahnhof Herford
Buslinie 433 oder S3

Öffnungszeiten Freizeitbad

Mo. – Fr. 06.00 – 08.00 Uhr
u. 10.00 – 22.00 Uhr
Sa. + So. + Feiertag 09.00 – 22.00 Uhr



Eine Erlebniswelt für Genießer

Zuhören, anschauen, anfassen und mitmachen: In der Dr. Oetker Welt lassen sich die bekannten Produkte, die man im Alltag wie selbstverständlich benutzt, von einer neuen Seite kennenlernen. Auf einem Rundgang von 2 Stunden und 45 Minuten führt geschultes Personal Besuchergruppen durch das ehemalige Produktionsgebäude. Hier werden die Geschichte, Produktion und Produkte sowie die Marke und die Werbung mit Hilfe audiovisueller Medien vermittelt und präsentiert. In neun Themenräumen kann der Weg eines Produktes von den Rohstoffen bis zur fertigen Ware nachvollzogen werden. Es werden Einblicke in die moderne Produktion von Pudding, Einmachartikeln, Milchprodukten und Pizza gegeben. Der Besucher kann selbst aktiv werden und riesige Produktverpackungen spazierend entdecken, in einer Küche appetitlichen Duft erraten oder auf einer Rezeptwiese seine Lieblingsrezepte pflücken. Dabei erwartet ihn neben anderen leckeren Kostproben ein süßer Genuss aus dem Puddingwunder. Für Schulklassen und Familien gibt es spezielle Programme.



Anreise: Ab Bielefeld Hbf 30 Min. Fußweg, Stadtbahnlinie 1 Ausstieg: Bethel

Dr. Oetker Welt

Lutterstraße 14, 33617 Bielefeld

Anmeldung zur Führung unter:

Tel. (00800) 71 72 73 74

www.droetkerwelt.de
service@oetker.de

Führungen:

Geführte Rundgänge

Mo. – Sa. 9.30, 13.30 + 17.00 Uhr

Familienprogramm

Sa. 9.30, 13.30 + 17.00 Uhr

(In den NRW-Ferien auch an anderen Wochentagen)



Piesberg, Westerberg, Schölerberg – Die Umwelt entdecken

Auf den Spuren von Hamster und Feldmaus das Erdreich erkunden, mit Helm und Lampe der Geschichte des Bergbaus nachspüren, im Regenwaldhaus exotische Pflanzen entdecken oder wie ein Wissenschaftler spannende Phänomene der Natur erforschen: Alles das ist in Osnabrück möglich – und zwar auf 3 Bergen! Acht Institutionen am Piesberg, am Westerberg und am Schölerberg laden ihre Besucher mit vielfältigen Angeboten zum Anfassen und Experimentieren ein, wecken Verständnis für die Umwelt und machen Lust auf Natur.

TERRA.vita – der Lebenslauf der Erde: 300 Millionen Jahre Erdgeschichte werden hier erlebbar. Daneben zeichnen eine besondere Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft das Parkgebiet aus. Aufgrund seines außergewöhnlich kleinteiligen geologischen Mosaiks erhielt der TERRA.vita im Jahr 2001 als erster deutscher Naturpark die Auszeichnung zum Geopark! Viele Wander- und Radrouten führen durch den Park – durch weite Wälder, malerische Kulturlandschaften, reizvolle Dörfer.



3-Berge-Erlebniswelten

Piesberg

- Landschaftspark Piesberg
- Museum Industriekultur

Schölerberg

- Museum am Schölerberg
- Naturpark TERRA.vita
- Zoo Osnabrück

Westerberg

- Botanischer Garten
- Schülerlabor
- Zentrum für Umweltkommunikation



Anreise : Ab Osnabrück Hbf Buslinie 21 bis Haltestelle Kreishaus/Zoo

Natur- und Geopark TERRA.vita

Am Schölerberg 1

49082 Osnabrück

Tel. (0541) 501421-7

www.naturpark-terravita.de
info@naturpark-terravita.de



Schauen, staunen und spielen

Zu den beliebtesten Ausflugszielen im Osnabrücker Land zählt der Zoo Osnabrück. 3.627 Tiere aus 295 Tierarten locken mittlerweile knapp über eine Million Menschen jährlich in den Zoo am Schölerberg. Die neuen Erlebniswelten wie der weltweit einmalige Unterirdische Zoo oder die Afrikalandschaft Takamanda, die nordische Themenwelt Kajana, der Affentempel und der Tigertempelgarten im Stil von Angkor Watt zeigen Tiere in einer naturidentischen Umgebung. Für kleine Safariteilnehmer sind neben dem NOZ-Streicheland auch die drei großen Abenteuerspielplätze ein Muss. Die interaktive Klimaausstellung „Klimatopia“ können Besucher seit dem Frühjahr 2013 entdecken.

Besonders beliebt ist der Zoo, weil er vielfältige Aktionen anbietet. So stellen zum Beispiel die Zoo-Guides die tierischen Bewohner bei Beschäftigungs-, Fütterungs- und Infoaktionen vor (während der Ferien und an jedem Sonn- und Feiertag in der Saison).

Zoo Osnabrück

Klaus-Strick-Weg 12
49082 Osnabrück
Tel. (0541) 9510-50

www.zoo-osnabrueck.de
zoo@zoo-osnabrueck.de

Öffnungszeiten:

Sommersaison täglich von 8.00 - 18.30 Uhr
Wintersaison täglich von 9.00 - 17.00 Uhr
Kassenschluss ist eine Stunde vor Schließung.



Anreise: Ab Osnabrück Hbf
Buslinie 21 bis Hst. Kreishaus/Zoo

>> Flanieren-Saunieren-Tour <<

Abfahrt in Hannover, 09.09 Uhr

Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg in Richtung Osnabrück, wo wir uns vorgenommen hatten, die Altstadt sowie den Dom anzuschauen.

Ankunft in Osnabrück, 10.41 Uhr

Angekommen in Osnabrück, schlenderten wir durch die Innenstadt und besichtigten die Universität. Das Rathaus ist, neben dem in Münster, der Ort, an dem der Friedensvertrag zum Westfälischen Frieden unterzeichnet wurde. Daher hat die Stadt den Beinamen „Friedensstadt“. Seit 2015 trägt das Rathaus das Europäische Kulturerbe-Siegel. Im Mediencafé an der Großen Straße haben wir einen Kaffee getrunken. Den Vormittag ließen wir mit einer ausgiebigen Shoppingtour ausklingen.

Mittagessen in der Brauerei Rampendahl, 13.30 Uhr

Die Brauerei war unsere erste Wahl für die Mittagspause. Das Rampendahl-Bier lässt sich gut trinken, dazu haben wir einen Brauhaussalat und ein Bierkutschersteak bestellt. Die Balkenkonstruktion im Gebäude sorgt für rustikales Ambiente.

Abfahrt nach Bad Oeynhausen, 15.16 Uhr

Nach einer Dreiviertelstunde kamen wir in Bad Oeynhausen an und haben uns auf den Weg zur Bali Therme gemacht, um dort den entspannten Teil des Tages einzuleiten. Badetücher und -mäntel konnten wir gegen eine Gebühr leihen.

Abfahrt nach Hannover, 19.56 Uhr (oder um 21.56 Uhr)

Nach einer kleinen Stärkung im Bistro der Therme haben wir uns auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Die Atmosphäre in der Therme und Sauna hat uns sehr gefallen. Wir sind uns sicher, diese Tagestour wird bald wiederholt.



Lust auf Meer sehen?

Die WestfalenBahn bringt Sie ans Meer, direkt in den Emden Außenhafen. Und spätestens dort beginnt das Urlaubs-Feeling. Mit einer Fähre der AG-EMS können Sie von da aus auf die Nordseeinsel Borkum übersetzen und dabei entweder eine der pauschalen Angebotstouren wie die Matjesfahrt, die Grünkohl- oder die Wellnessfahrt nutzen oder ganz einfach in eigener Regie Ihr Programm gestalten. Die Insel bietet für jeden etwas: Als Erstes sind da Landschaft, Wind und Wetter, die einfach jedem guttun und am schönsten und intensivsten bei einer Wanderung über die Insel, den Strand oder am Watt entlang erlebt werden können.

Der Strand von Borkum lädt nicht nur zum Sonnenbaden ein, sondern auch zu anderen Aktivitäten wie z. B. das Kitesurfen. Der breite Strand und das Borkum-Riff bieten ideale Bedingungen für eine breite Palette von Badeangeboten: Vier ausgewiesene, bewachte und von der International Life Saving Federation als sicher „zertifizierte“ Strände bieten jedem Gast das entsprechende Umfeld.

Das Kontrastprogramm zu Sonne, Strand, Entspannung oder Action sind die Sehenswürdigkeiten der Insel, zum Beispiel der alte und der neue Leuchtturm, die Kirchen, das Feuerschiff Borkumriff im Borkumer Schutzhafen und das Heimatmuseum. Fortbewegen kann man sich dafür am besten mit dem Fahrrad oder auch mit der inseeigenen Borkumer Kleinbahn, der einzigen in Niedersachsen noch betriebenen zweigleisigen Schmalspurbahn.



Anreise: Ab Bahnhof Emden Außenhafen mit der Fähre oder dem Katamaran nach Borkum

Tourist Information

Am Georg-Schütte-Platz 5
26757 Borkum
Tel. (04922) 933-0

www.borkum.de
info@borkum.de

Öffnungszeiten:

01.11. – 18.03.2016
Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

19.03. – 31.10.2016
Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
Sa. – So. 10.00 – 13.00 Uhr



>> Tagestour Borkum <<

Damit man etwas vom Tag hat, nimmt man am besten einen frühen Zug – ab Münster geht es um 6.02 Uhr los. So kann mit dem ersten Katamaran um 9.00 Uhr übergesetzt werden. Angekommen auf Borkum, lässt sich die unverwechselbare Vegetation der Nordseeinsel nach Herzenslust genießen. Durch den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer führt eine 24 km lange Radroute, vorbei am Fähr- und Flughafen, am alten und neuen Leuchtturm. Wenn man Glück hat, kann man vom westlichen Strand Seehunde auf der Bank Hohes Riff sitzen sehen. Zur Stärkung vor der Heimreise empfehlen wir das Pfannkuchenhaus in der Strandstraße.

Von Borkum geht die Fähre um 16.30 Uhr zurück ans Festland. Ankunft am Emden Außenhafen ist 19.00 Uhr. Unser Anschlusszug verlässt den Bahnhof um 19.33 Uhr Richtung Süden.

Für einen Tagesausflug an **Wochenenden, Brücken- und Feiertagen** auf die Insel Borkum empfiehlt sich das **Emsland-Touren-Ticket für 19 Euro**. Damit können **zwei Personen** mit je einem Fahrrad in den RE-Zügen der WestfalenBahn **zwischen Rheine und dem Bahnhof Emden Außenhafen** fahren. Bis zu drei weitere Mitfahrer zahlen jeweils nur 5 Euro zusätzlich.



Insel

Borkum

Mit Bahn und Schiff
auf zum Strand!



Täglich ab Emden

Fahren Sie mit der WestfalenBahn
direkt bis zum Schiff im Emdener Außenhafen.

Tagesticket Fährre p.P. € 19,20*



www.ag-ems.de

Tickets & Service

01805/180 182

(14 ct/min. a. d. dt. Festnetz; Mobil max. 42 ct/min)

*Für Erw. ab 18 J. erhebt die Stadt Borkum einen Tageskurbeitrag von € 3,00.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der AKTIEN-GESELLSCHAFT "EMS".

Leerer Miniaturland: Deutschlands zweitgrößte Modellanlage

Die zweitgrößte Modellanlage Deutschlands steht in Leer. In einer 1.200 m² großen Halle findet man Orte und Sehenswürdigkeiten Ostfrieslands, dem Emsland sowie Teilen Hollands wieder. Im Maßstab 1:87 (HO) gibt es über 5.000 Gebäude, 70.000 Figuren, 250 Schiffe und 300 Züge zu bestaunen.

Das Miniaturland zeigt nicht nur das ostfriesische Festland, sondern auch die drei beliebten Urlaubsziele Borkum, Norderney und Juist. Städte wie Emden, Aurich und Papenburg sind ebenfalls in verkleinerter Form vertreten. Bei gutem Wetter sorgt die Garteneisenbahn im Maßstab 1:22 für Spiel & Spaß bei Kindern und Erwachsenen. Die Bahn fährt an dargestellten Orten und Sehenswürdigkeiten vorbei, die von Besuchern selbst gesteuert werden können. Das 1 km lange Netz ist fester Bestandteil des Leerer Miniaturlandes und wird ständig erweitert.



Leerer Miniaturland LM GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1

26789 Leer

Tel. (0491) 45415-40

Öffnungszeiten:

täglich 10.00 – 18.00 Uhr



Anreise:

www.leerer-miniaturland.de

info@leerer-miniaturland.de

Ab Bahnhof Leer Buslinie 652

Richtung Leer ZOB, Ausstieg:

Leer Pastorenkamp

Einkaufen & Flanieren in maritimer Atmosphäre

Der Papenburger Hauptkanal ist nicht nur Heimat des Museumsschiffs Brigge „Friederike von Papenburg“, dem Wahrzeichen der Stadt, sondern zählt auch zu einer der schönsten Flaniermeilen Deutschlands.

Entlang des Kanals finden Besucher und Gäste eine große Ansammlung an Cafés, Bars, Geschäften und Boutiquen die zum Shoppen und Genießen einladen. Neben der Brigge ankern weitere Traditionsschiffe entlang des Kanals und verleihen der Stadt einen einmaligen Charme.



Freizeitpark Schloss Dankern

Am größten Badesee des Emslandes steht das Schloss Dankern. Einst jahrelang Besitz des Fürstbistums Münster, ist das Schloss heute Bestandteil des 200 Hektar großen Ferienparks.

Das damals gegründete Ferienzentrum stellt noch heute die wirtschaftliche Grundlage zur Erhaltung des Schlosses dar. Die Vision des Gründers war, Familien mit Kindern einen erschwinglichen Urlaub zu ermöglichen. Mittlerweile umfasst Schloss Dankern 700 Ferienhäuser, einen Badesee mit Sandstrand, ein Spaß-Freibad, einen für Kinder zugeschnittenen Freizeitpark sowie zahlreiche Restaurants, Bistros und Cafés.



 **Anreise:** Ab Bahnhof Papenburg
5 Min. Fußweg

Papenburg Marketing GmbH

Ölmühlenweg 21
26871 Papenburg
Tel. (04961) 83960

www.papenburg-tourismus.de
info@papenburg-marketing.de

Öffnungszeiten:

01.04.–31.10.2016
Mo.–Sa. 9.00–17.00 Uhr
So. 9.00–14.00 Uhr

01.11.2016–31.03.2017
Mo.–Sa. 9.00–17.00 Uhr

 **Anreise:** Ab Bahnhof Haren mit dem Bus Levelink oder
Taxi Kock Tel. (05932) 72 000, 10.00–18.00 Uhr

Ferienzentrum Schloss Dankern

Rentmeister Straße 1
49733 Haren/Ems
Tel. (05932) 7223-0

www.schloss-dankern.de
ferienzentrum@schloss-dankern.de




Öffnungszeiten Freizeitpark:

Geöffnet vom 18.03.–30.10.2016
Mo.–So. 10.00–18.00 Uhr

Willkommen im Paradies

Mit dem Aasee besitzt Münster ein Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe zum Zentrum. Neben Wassersportlern finden sich dort Jogger, Walker und Spaziergänger, die Ruhe suchen und den Blick über die mehrere Kilometer lange Wasserfläche genießen. Wenige Schritte entfernt erreicht man den familienfreundlichen „Allwetterzoo Münster“ und das Freilichtmuseum „Mühlenhof“. Wer am Aasee unterwegs ist, kommt an moderner Kunst nicht vorbei. Denn rund um den See befinden sich viele Skulpturen als Zeugen der international renommierten Ausstellungsreihe für Kunst im öffentlichen Raum „Skulptur Projekte“, die alle zehn Jahre in Münster stattfindet – das nächste Mal vom 10. Juni bis 1. Oktober 2017.



  **Anreise:** Ab Münster Hbf
25 Min. Fußweg;
  Buslinie 4 bis
Haltestelle Bismarckallee
Buslinie 7, 15 oder 16 bis
Haltestelle Sankt Antoniuskirche

Vier Highlights am Aasee

- Allwetterzoo
- Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster
- Naturkundemuseum und Planetarium
- Mühlenhof-Freilichtmuseum

Den Sternen ganz nah

Unendlich viel zu entdecken gibt es im Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde in Münster. Die Kombination von Naturkundemuseum und Großplanetarium unter einem Dach ist einzigartig in Deutschland. Über 9.000 Sterne funkeln unter der Kuppel mit 20 Meter Durchmesser nur für die Besucher – egal, wie draußen das Wetter ist. Das Planetarium bietet Platz für 260 Menschen. Es zählt zu den technisch modernsten Sternentheatern und besitzt die schärfste digitale Bildtechnik Europas. Hier werden die unglaublichen Wunder des Sternenhimmels plastisch und anschaulich präsentiert. Mit sich bewegenden Rundum-Darstellungen werden lebensecht wirkende Reisen durchs Universum unternommen. Der ganze Kosmos wird vom bequemen, drehbaren Zuschauersessel aus hautnah erfahrbar: Ein Flug zum Mond, über den Mars oder durch die Saturnringe wird täuschend echt nachgebildet. Die Veranstaltungen wechseln täglich und bieten Abwechslung für jeden Astronomiefan. Lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen, wenn es heißt: Licht aus – Sterne an.



LWL-Museum für Naturkunde Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Sentruper Straße 285
48161 Münster
Tel. (0251) 591-05

www.lwl-planetarium-muenster.de
planetarium@lwl.org

Öffnungszeiten:

Di. – So. 9.00 – 18.00 Uhr
25.12. + 31.12.2016 geschlossen

  **Anreise:** Ab Münster
Hbf Buslinie 14 bis
  Haltestelle Zoo/
Naturkundemuseum

 Natur

RE60

RE70

Mittelland-NetzRheine–Braunschweig
Bielefeld–Braunschweig

- Radwanderweg „Kleine-Dörfer-Weg“
- Braunschweiger Jakobsweg + Floßtour
- Maschsee | Hannover
- Kaiser-Wilhelm-Denkmal | Porta-Westfalica

RE15

Emsland-Netz

Münster–Emden Außenhafen

- Walderlebnispfad Salzbergen
- Tagestour Emsland
- Radtour: Papenburg-Route | Papenburg – Aschendorf
- Radtour: Meppen-Geeste-Route
- Radtour: Genießer-Tour | Geeste – Bokeloh
- Radtour: Lingen-Nordroute | Lingen – Geeste

Das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden gelingt besonders gut in der Natur. Tief Luft holen, entspannen, sich bewegen und dabei die Landschaft und das Wetter genießen – das beste Rezept, um Energie zu tanken, fit und mobil zu bleiben und den Gedanken eine neue Richtung zu geben; zum Beispiel beim Radfahren alleine, mit Freunden oder mit der Familie. Und wenn man zwischendurch anhalten, rasten und einkehren kann – umso besser! Auf den folgenden Seiten haben wir einige schöne Routen für Sie zusammengestellt.

Radwanderweg „Kleine-Dörfer-Weg“

Der 109 km lange Rundweg ist bekannt als „Kleine-Dörfer-Weg“ und verknüpft die umliegenden Dörfer Braunschweigs mit der Stadt. Der Rundweg kann, je nach Belieben, in kleineren oder größeren Etappen, auf dem Fahrrad oder mit Wanderschuhen bestritten werden.

Entlang der Route stehen Schilder von BLIK, dem Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kultur, die den Weg weisen und wertvolle Informationen über Sehenswürdigkeiten und das Umland Braunschweigs vermitteln. Sie informieren über die historischen Kerne der Dörfer sowie deren Entstehung und Entwicklung. Informationen gibt es auch über denkmalgeschützte Bauten und Anlagen, welche sich entlang des Wegs ansiedeln.



Anreise:

Genauere Daten und Karten finden Sie auf www.braunschweig.de unter den Menüpunkten: [Tourismus](#) > [Über Braunschweig](#) > [Sehenswürdigkeiten](#) > [Der Kleine-Dörfer-Weg](#)

Floßtour durch Braunschweig

Ein geselliger Nachmittag auf dem Wasser gefällig? Das geht am besten mit einer der beliebten Floßtouren entlang der Oker. Sei es im Kanu oder Floß, paddeln oder paddeln lassen – die örtlichen Verleihstellen haben eine Vielzahl an Möglichkeiten aktiv auf der Oker unterwegs zu sein.

Auch spezielle Touren werden angeboten wie eine Lichterfahrt in der Nacht, bei der man Braunschweigs Villen, Parks und Gärten in beleuchteter Pracht entdecken kann. Wer es eher kulinarisch mag, kann beim beliebten Grillfloß an Board gehen und sich auf der Oker den Bauch vollschlagen.

Ein echtes Highlight sind die kriminalistischen Lesungsfahrten „Mord auf der Oker“ – dort versetzen 6 Autoren die Besucher in einen spannenden Mordfall, den es dann zu lösen gilt.



Braunschweiger Jakobsweg



Erste Spuren des Jakobsweges reichen bis ins 11. Jahrhundert zurück. Der Braunschweiger Pfad erhielt 1835 seine erste Aufmerksamkeit. Damals fand man in der Nähe der Stadtkirche Königslutter in einem Grab mehrere Muscheln, dies gilt als Beleg, dass die Person, die diese mit sich trug, aus Santiago de Compostela angereist worden war.

Heutzutage kümmert sich das Theologische Zentrum, die Stiftung Braunschweigerischer Kulturbesitz sowie die Evangelische Akademie um den Erhalt und die Erweiterung des Pfades. So soll bis Ende 2017 der Weg von Magdeburg bis Hötter komplett erschlossen sein.

Wer eine mehrtägige Tour plant, findet auf der Internetseite des Theologischen Zentrums eine Auswahl an Pilgerherbergen, die entlang des Pfades liegen.



Pilgerbüro im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 12054-17

www.thzbs.de
bibliothek.thz@lk-bs.de



Anreise:

Ab Braunschweig Hbf mit dem Bus Linie 411 zur Haltestelle Alte Waage, dann 400 m Fußweg.



Anreise:

Ab Braunschweig Hbf
5 Min. Fußweg

Es gibt mehrere Anbieter entlang der Oker.



Freizeitoase mitten in der City

Der Maschsee ist ein künstlich angelegter See im Zentrum Hannovers. Mit einer Länge von 2,4 km und einer Fläche von 78 Hektar ist der See eine beliebte Anlaufstelle – und das nicht nur für Hannoveraner. So ermöglicht der Maschsee nicht nur zahlreiche Wassersportarten, sondern lädt mit seinen 6 km langen Uferwegen zum Radfahren, Joggen oder Spazieren ein. Auch zahlreiche Veranstaltungen finden auf und um den See herum statt. Von Regatten und Bootsrennen bis hin zu Konzerten und dem berühmten Maschseefest, wo rund zwei Millionen Menschen fast drei Wochen lang zu Live Musik und einer kulinarischen Vielfalt feiern, entspannen und genießen.



Anreise: Ab Hannover Hbf 15 Min. Fußweg

Tourist Information

Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
Tel. (0511) 12345-111

www.hannover.de/tourismus
info@hannover-tourismus.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 17.00 Uhr
(01.11.2016 – 31.03.2017 bis 15.00 Uhr)

So. 10.00 – 15.00 Uhr
(01.11.2016 – 31.03.2017 geschlossen)

Rundwanderweg

Wer schon mal mit dem Zug von Minden nach Bielefeld gefahren ist, kennt Porta Westfalica. Aus dem Zugfenster ist das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, das Wahrzeichen der Stadt und Landmarke am Durchbruch zwischen Wiehen- und Wesergebirge, kaum zu übersehen. Auch nachts nicht, wo es angestrahlt schon von weitem auszumachen ist. Man kann schon vom Zug aus erahnen, dass sich eine Wanderung dahin und die Aussicht, die man auf die Weser, das Weserbergland und auf der anderen Seite die Norddeutsche Tiefebene bekommt, lohnt.

Zum Denkmal, das das „Tor nach Westfalen“ hütet und das in den 1890er-Jahren von der preußischen Provinz Westfalen errichtet wurde, gelangt man vom Haus des Gastes im Ortskern von Porta Westfalica. Von dort über die Weserbrücke, vorbei an der Freilichtbühne führt die Wanderroute hoch auf den Wittekindsberg. Dem Kammweg folgend geht es vorbei am Moltketurm, an der Wittekindsburg und der versiegten Wittekindsquelle. Durch dichten Wald unterhalb des Kammweges führt die Route in östlicher Richtung zum Denkmal. Zum Teil ist der Bau aus dem Felsen gehauen. Alle sichtbaren Porta-Sandsteine stammen aus der nahegelegenen Wolfsschlucht.

Nach dem atemberaubenden Blick geht es zurück. Wieder gilt es die Weserbrücke zu passieren, um auf der anderen Seite der Weser hoch auf den Jakobsberg zur Porta-Kanzel zu gelangen, einer Felsklippe mit weitem Blick auf das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Die Route endet am Ausgangspunkt im Ort, wohin man auf dem gleichen Weg gelangt, über den man gekommen ist. Zahlreiche Infotafeln auf der 11 km langen Tour berichten über geologische Besonderheiten und die Geschichte der einstigen militärischen Schlüsselposition.



Anreise:

Ab Bahnhof Porta Westfalica
15 Min. Fußweg

Start-/Endpunkt:

Haus des Gastes
Kempstr. 4a, 32457 Porta Westfalica

Länge der Route:

Rundwanderung, ca. 10 km

Gehzeit:

2 – 2,5 Stunden



Den Wald in all seinen Facetten erfahren

Der Stoverner Wald bei Salzbergen gehört zu den schönsten Wäldern des Emslandes. Mit seinem Walderlebnispfad lädt er ein, die Natur aufzuspüren und zu erkunden.

Ausgestattet mit vielen farbig illustrierten Info tafeln entdecken naturinteressierte Besucher an insgesamt 18 Stationen zahlreiche Geheimnisse des Waldes sowie Wissenswertes über die Waldbewirtschaftung, Gehölzarten, ökologischen Zusammenhänge und die Tierwelt.

Der Lehrpfad beginnt in einem Pavillon, in dem die Gäste etwas über die Entstehung und Geschichte dieses Waldes erfahren. Anschließend lässt sich auf dem Pfad einiges entdecken. Auf einer Holzbrücke mit „Fenster“ im Boden sind die Bewohner eines Bachlaufs zu beobachten. Auf einem Hochsitz finden Entdecker ein Drehschiff und ein Holzringbuch. Im „Waldklassenzimmer“ ist alles vorhanden, was zu einem richtigen Unterricht gehört und nebenan wird gezeigt, wie sich mit einfacher Methode die Höhe eines Baumes bestimmen lässt. Auf dem „Barfußpfad“ schließlich heißt es Schuhe und Strümpfe ausziehen, um die verschiedenen „Untergründe“ hautnah zu spüren. Kinder, die an einer Führung teilnehmen, können im Anschluss eine „Kleine Jägerprüfung“ ablegen und erhalten das Diplom „Waldtierexperte“ in Form einer Urkunde.

Gemeinde Salzbergen

Franz-Schratz-Str. 12
48499 Salzbergen
Tel. (05976) 94790

www.salzbergen.de
info@salzbergen.de

Öffnungszeiten:

Der Walderlebnispfad ist ganzjährig begehbar und lädt auch ohne Führung in jeder Jahreszeit zu einem ausgiebigen Spaziergang ein.



Anreise: Ab Bahnhof Salzbergen
ca. 25 Min. Fußweg

Radfahren im Emsland

44 Tagestouren kombinierbar mit Fahrradbus und Bahn

19. März bis 23. Oktober 2016
(an Wochenenden sowie Feier- und Brückentagen)

Sparen mit dem „Emsland-Touren-Ticket“ -
Kombiticket für Bus, Bahn & Rad!



Alle Touren finden
Sie im „Tourenbuch
Emsland“ oder im
Routenplaner bequem
zum Herunterladen!

www.emsland-routenplaner.de



Ausführender Fahrplan und Informationen:

Mobilitätszentrale
Tel. 05931/933 633
www.eeb-online.de



Emsland Touristik GmbH
Tel. 05931/44 22 66 - www.emsland.com
und in den örtlichen Touristinformationen



www.emsland-radexpress.de



>>Tolle Eindrücke vom Emsland <<

Abfahrt Rheine, 07.34 Uhr

Wir hatten schon länger vor, die Emsland Radroute mal für einen Tag zu testen. Dazu suchten wir uns einen frühen Zug aus und stiegen samt Rädern und Proviant in die WestfalenBahn nach Meppen, um uns die Route Richtung Norden zu erschließen.

Ankunft in Meppen, 8.07 Uhr

Erster Halt war also Meppen, das wir aber direkt links liegen ließen, um die ersten Radkilometer in Richtung Haren zurückzulegen.

Ankunft in Haren, 9.30 Uhr

Die Weite der Landschaft und das Wasser sind Erholung für die Augen und wie der Wind einem um den Kopf bläst – man fühlt sich wirklich wie im Urlaub. Nach ca. 15 km erreichten wir das Mühlenmuseum in Haren.

Ankunft in Dörpen, 12.00 Uhr

Ungefähr 25 km weiter haben wir uns in Dörpen eine Pause gegönnt und uns die Schleuse angeschaut. Wir entschlossen uns, wieder in den Zug einzusteigen und weiter Richtung Papenburg zu fahren.

Abfahrt nach Papenburg, 12.30 Uhr

Mit dem Zug braucht man ca. eine Viertelstunde bis Papenburg. Mit Hunger im Gepäck haben wir da das Fischhaus Smutje entdeckt. Dort schmeckte der Fisch besonders gut (siehe Kulinarisch Seite 108).

Abfahrt in Papenburg, 16.45 Uhr

Nach einem kleinen Stadtbummel entlang des Hauptkanals nahmen wir den RADexpress-Bus nach Aschendorf. Mit dem Emsland-Touren-Ticket kann man nämlich nicht nur mehrmals Zug fahren, sondern auch den Bus, der Platz fürs Fahrrad bietet, nutzen. Das haben wir ausgenutzt.

Ankunft in Aschendorf, 16.55 Uhr

Die kurze Fahrt mit dem Bus war sehr entspannt. Aschendorf hat eine tolle Anlage, das Gut Altenkamp. Wir haben uns verführen lassen im Grünen das schöne Wetter zu genießen, bevor wir uns zum Bahnhof in Aschendorf aufmachten.

Abfahrt nach Rheine 18.23 Uhr

Auf dem Heimweg haben wir beschlossen, das Emsland wieder mit dem Rad zu besuchen. Beim nächsten Mal vielleicht mit mehr Kilometern und einer Übernachtung.

REISEN SIE MIT BAHN, BUS UND FAHRRAD DURCH DAS EMSLAND!

Die WestfalenBahn bringt
Sie entspannt ans Ziel oder
den Ausgangspunkt Ihrer ganz
persönlichen Emslanderkundung.

Emsland-Touren-Ticket

gültig vom 19.03. bis 23.10.2016
an allen Wochenenden, Feiertagen
und Brückentagen.

19,- € für zwei Personen und zwei
Fahrräder zuzüglich jeweils 5,- € für
jeden weiteren Mitfahrer bis zu
max. fünf Personen.

Mit dem günstigen Kombiticket können die Regional-Express-Züge der WestfalenBahn zwischen Emden Außenhafen und Rheine sowie die Fahrradbusse (RADexpress) im Landkreis Emsland und der Fietsenbus der Grafenschaft Bentheim zwischen Lingen und Nordhorn genutzt werden. Das **Emsland-Touren-Ticket** ist an allen Fahrkartenselbstbedienungsstellen und Verkaufsstellen der WestfalenBahn und in den RADexpress-Bussen erhältlich. Mehr Infos finden Sie unter www.westfalenbahn.de.



Papenburg – Aschendorf

Papenburg bietet tolle Bedingungen zum Fahrradfahren. Die mit rotem Backstein gepflasterten Wege, die schmalen Holzbrücken über den Hauptkanal, die kleinstädtische Gemütlichkeit und der lockere Autoverkehr in der Hafensstadt Papenburg laden zu einer Besichtigung auf dem Fahrrad ein.

Die 14 km lange Route beginnt am Bahnhof in Papenburg und hat den historischen Ortskern von Aschendorf, einem Stadtteil von Papenburg, zum Ziel. Am ersten Stopp im Museum „Zeitspeicher“ in Papenburg-Untenende werden Geschichten über den Ort, die ehemalige Moorlandschaft, die der Niederländer von Velen im 17. Jahrhundert nutzbar machte, und über den Schiffsbau erzählt. Die Route führt parallel zur Bahnstrecke, über Seitenarme des Kanals nach Aschendorf. Ein Highlight der Ortsbesichtigung ist das Gut Altenkamp. Für Spontane gibt es die Möglichkeit in Aschendorf zu verweilen und dort in den Zug zu steigen. Weiter führt die Route zurück nach Papenburg abseits der Straßen durch Grünland zum Volkspark Bokel.

Wer dann Lust auf mehr Papenburg bekommen hat, sollte sich die MEYER WERFT und Meyers Mühle nicht entgehen lassen. Zur Stärkung gibt es neben anderen entdeckungswürdigen Leckereien Buchweizenpfannkuchen im Papenbörger Hus auf der von-Velen-Anlage. (Bitte beachten: Gruppen können sich jederzeit unter (04961) 73742 anmelden. Ansonsten ist das Hus von Mitte April bis Mitte Oktober jeweils mittwochs und sonntags 12.00–18.00 Uhr geöffnet, Einlass bis 17.00 Uhr.) Hier kann man außerdem mehr über die älteste und größte Fehnsiedlung Deutschlands, nahe der niederländischen Grenze, im nördlichen Emsland, erfahren.



Start-/Endpunkt:
Papenburg Bahnhof

Länge der Route:
14 km

Schwierigkeitsgrad:
Leicht

Bahnhöfe auf der Route:
Papenburg, Aschendorf





Meppen-Geeste

Wo der Dortmund-Ems-Kanal und die Hase sich kreuzen, liegt eine der schönsten Mühlen des Emslandes, die Höltingmühle. Auf der Fahrrad-Route die erste Adresse. Die Wallholländermühle wurde um 1640 in Bockhorn in Friesland erbaut und 1959 auf die Landzunge zwischen Kanal und Fluss versetzt. Heute dient die Mühle als Ausflugsziel mit Café und als Trauungsort.

Von hier aus startet die Route mit dem nächsten Ziel, die Meppener Altstadt. Der Marktplatz mit dem historischen Rathaus lässt sich leicht mit dem Fahrrad oder zu Fuß erkunden. Das Café-Bistro „Vorzüglich“ im Bahnhof bietet Snacks, Getränke und belegte Brötchen zum Stärken an, bevor es mit dem Radeln richtig losgeht. Auf dem Weg von Meppen nach Geeste ist der Kanal ständiger Begleiter. Die belebte Wasserstraße bietet dem Auge immer etwas. Oder man lässt seinen Blick über die flache Moorlandschaft schweifen und genießt die Weite.

Der erste Halt in Geeste ist ein künstlich angelegter See, der als Badesee genutzt wird und Möglichkeiten zum Wassersport bietet. Daneben liegt ein Feuchtbiotop mit seltenen Tier- und Pflanzenarten. Von hier kreuzt die Route auf dem Weg zum Moormuseum Emsland in Groß Hesepe die Ems. Das Museum beherbergt Geschichten über die Moorlandschaft, ihre Kultivierung, ihre Renaturierung und die Tradition der Torfstecherei. Im Museumscafé gibt es lokale Spezialitäten wie Buchweizenpfannkuchen oder Bratwürste vom Bunten Bentheimer Schwein. Vom Museum führt die Route zurück in Flussnähe. Hier gibt es die Möglichkeit für einen Abstecher zu „Coppentraths Knusperlädchen“. Parallel zur Ems steuert die Route den Bauerngarten in Rühle und die Meppener Kuhweide an, die Gelegenheit zum Verweilen geben, bevor der Weg entlang der Ems zurück nach Meppen führt.



Start-/Endpunkt:

Meppen Höltingmühle,
Innenstadt

Länge der Route:

35 km

Schwierigkeitsgrad:

Mittel

Bahnhöfe auf der Route:

Meppen, Geeste





durch die Meppener Innenstadt fallen der barocke Bau der Gymnasialkirche ins Auge, das Stadthaus, das Gebäude der Koppelschleuse, in dem jetzt der Kunstverein sitzt, wie auch die Arenbergische Rentei, in der das Stadtmuseum eingerichtet wurde. Hier erfährt man alles über die lange Siedlungsgeschichte und die Stadtarchitektur.

Einen Besuch ist auch die Höltingmühle wert, die auf einer Landzunge zwischen Hase und Kanal steht. Hat man die Stadt hinter sich gelassen, taucht man in die emsländische weite Moorlandschaft ein. Als erster Halt auf der Route bietet sich Bokeloh, mit seiner alten Schule und der St.-Vitus-Kirche, zur Besichtigung an. Von hier aus kreuzt die Route die Hase. Auf dem Weg nach Süden in Richtung Geeste bietet das Landhaus „Eppe“ in Teglingen für alle, die etwas Ordentliches in den Magen bekommen wollen, deftige Küche. Ein gutes Stück an den Eisenbahnschienen entlang führt die Route zum nächsten Ziel. Das künstlich angelegte Speicherbecken in Geeste ist Badesee und zugleich beliebte Anlaufstelle für Wassersportler. Der Sandstrand, die angrenzende Gastronomie, der Kinderspielplatz und das Beachvolleyballfeld erschaffen im Sommer eine Urlaubsatmosphäre. Wer Lust hat länger zu baden oder mit einem Buch am See zu liegen, hat die Möglichkeit die Routenstrecke zu verkürzen und den Zug vom Bahnhof in Geeste-Osterbrock zu nehmen. Für alle anderen steuert die Route als nächstes den Trink-Wasser-Erlebnis-Pfad in Geeste-Varloh an. Linker Hand stets die Ems führt der Weg zurück nach Meppen, über Schwefingen, wo im Landcafé „Alte Scheune“

Geeste – Bokeloh

Wo die Flüsse Hase und Ems sich kreuzen und der Dortmund-Ems-Kanal von der Hase abzweigt, liegt Meppen. Die Radlerstadt ist ein Knotenpunkt überregionaler Fahrradwege. Statt sie nur zu passieren, lohnt sich ein näherer Blick auf und in die Stadt via Bike. Sie erhielt ihre Stadtrechte im 14. Jahrhundert und wartet daher mit einigen historischen Gebäuden auf. Das Rathaus hat seinen baulichen Ursprung im 15. Jahrhundert und beherrscht durch seine hohe Architektur den Marktplatz. Bei einer Spazierfahrt



besonders Radfahrer sehr willkommen sind. (Bitte beachten: von April bis September Dienstag bis Sonntag immer ab 14.00 Uhr geöffnet; ansonsten: Donnerstag bis Sonntag 14.00–18.00 Uhr.) Zurück in Meppen, nur eine Minute vom Bahnhof entfernt, lädt der Balkon am Wasser im Bootshaus ein zur Ruhe zu kommen. Das Restaurant im Bootshaus bietet dafür kulinarische Unterstützung.



Start-/Endpunkt:
Meppen

Länge der Route:
41 km

Schwierigkeitsgrad:
Mittel

**Bahnhöfe
auf der Route:**
Meppen, Geeste

Lingen – Geeste

Mit dem Fahrrad erreicht man vom Bahnhof in Lingen in nur fünf Minuten die erste Station der Route. Wo früher Dampflokomotiven repariert und gewartet wurden, ist heute Studienort. Die denkmalgeschützte Stahltragwerk-Konstruktion des alten Eisenbahnwerks an der Kaiserstraße, ist 15 Meter hoch und beherbergt acht kleinere weiße Häuser. Sie stehen unter einem großen Glasdach und sind getrennt durch breite Gänge. Für Architekturbegeisterte wie für Eisenbahnfreunde lohnt ein Besuch des modernen Campus Lingen, der zur Hochschule Osnabrück gehört.

Von hier aus steuert die Route den historischen Marktplatz der größten Stadt im Emsland an. Neben dem barocken Rathaus, dem Pulverturm als letzter Hinweis auf die einstige Burg, dem Bürgerhaus von 1733 und dem Wasserturm von 1909 hat Lingen auch ein modernes Gesicht. Zwischen den historischen Bauten schmiegen sich Gebäude aus den 60er- und 70er-Jahren. Eine Spazierfahrt durch die Innenstadt erlaubt einen Abstecher zum Emslandmuseum. Oder man lässt sich vom gastronomischen Angebot überraschen. Nach einem Bummel durch die Stadt führt die Route hinaus auf die flache Landschaft mit den Kanälen und Seen über die Ems zum Lingener Naturschutzgebiet „Biener Busch“.

Der historische Waldstandort gehört mit seinen 90 Hektar zum größten zusammenhängenden Auwaldrestbestand im Emstal. Nächster Halt ist am Speicherbecken in Geeste. Der künstlich angelegte See ist Badesee und beliebtes Ausflugsziel für Wassersportler. Die Route führt auf der nördlichen Seite des Sees entlang, kreuzt die Bahnschienen in Richtung Osten. Wer eine Pause braucht oder Lust hat auf einen Kaffee im Grünen, schaut am besten im Kräuterhof Rosen in Bramhar

Start-/Endpunkt:
Lingen Innenstadt

Länge der Route:
45 km

Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Bahnhöfe auf der Route:
Lingen, Geeste



vorbei. Erfrischt lässt sich der Naturraum „Brögberner Teiche – Baccumer Bruch“ besser genießen. Das renaturierte, 1.000 Hektar große Gebiet verfügt über ausgewiesene Routen für Radfahrer oder Spaziergänger. Über die typisch emsländische Moorlandschaft, vorbei am Dieksee, durch ländliche Gegend steuert die Route die Lingener Innenstadt an.

In der alten Posthalterei, die 1652 errichtet wurde und in der heute die „Gute Stube“ (Restaurant) zu Hause ist, kann der Tag gemütlich ausklingen. Von hier ist der Bahnhof nur fünf Minuten entfernt.



Kulinarisch

RE60

RE70

Mittelland-Netz

Rheine–Braunschweig
Bielefeld–Braunschweig

- Heinrich – das Wirtshaus | Braunschweig
- Zu den vier Linden | Braunschweig
- Die Gondel | Hannover
- Torschreiberhaus | Stadthagen
- Wirtshaus Zur Falle | Bückeberg
- Grüne Gans | Osnabrück
- Hausbauerei Rampendahl | Osnabrück

RE15

Emsland-Netz

Münster–Emden Außenhafen

- Milchtankstelle in Leer
- Fischhaus Smutje | Papenburg
- Kräuterhof Rosen | Geeste

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – wer einen Tag lang mit der Bahn, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs ist, weiß, was diese Redensart meint. Um Spaß zu haben, Kraft zu tanken und sich für die Ausdauer zu belohnen, brauchen aktive Menschen zwischendurch mal eine Stärkung. Einige der kulinarischen Höhepunkte, die sich rechts und links der Strecke bieten, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten zusammengestellt.



Heinrich – das Wirtshaus

Das im schönen Stadtpark gelegene Wirtshaus wurde im Jahr 1884 eröffnet und mauserte sich in nur kurzer Zeit zu

einem beliebten Ort für kühle Erfrischungen und leckeres Essen. Das im „Schweizer Stil“ gehaltene Wirtshaus erweiterte nach nur wenigen Jahren die Räumlichkeiten um zwei weitere Flügel sowie später um einen zusätzlichen Musikpavillon. Im Sommer lädt das über 130 Jahre alte Wirtshaus in den rustikal gehaltenen Biergarten ein und im Winter lassen sich im urigen Inneren des Restaurants für die Jahreszeit typische Speisen genießen. Durch die schöne Lage ist das Wirtshaus ein idealer Anfahrtspunkt für Wanderer und Radfahrer – das beliebte „Einkehren“ nach einer längeren Tour wird hier zum besonderen Erlebnis. So lässt sich der Tag bei einem kühlen Bier oder leckerem Kaffee doch am besten ausklingen.

Heinrich – Das Wirtshaus

Jasperallee 42, 38102 Braunschweig
Tel. (0531) 60946710
www.heinrich-braunschweig.de



Anreise: Ab Braunschweig Hbf
25 Min. Fußweg



Zu den vier Linden

Seit über 100 Jahren gehören die vier Linden zum Braunschweiger Stadtbild. Gleich hinter dem Staatstheater findet man das 1896 gegründete Restaurant, doch schon davor wurden die Räumlichkeiten gastronomisch genutzt.

Zu den vier Linden ist seit langem ein beliebter Anlaufpunkt für Szenegänger, Wohlhabende und Prominente. Stammgast war unter anderem auch der Schauspieler Hansjörg Felmy sowie Autorin Svende Merian. Bevor Sie mit dem ZDF bekannt geworden ist, zählte auch Nina Ruge zu den wiederkehrenden Gästen der „Linde“. Auch noch heute treffen sich Schauspieler, Tenöre und Tänzer des um die Ecke liegenden Staatstheaters in der Linde, sodass ein Besuch in der urigen Kneipe einen ganz besonderen Abend verspricht.



Zu den vier Linden

Wiesenstrasse 5
38102 Braunschweig
Tel. (0531) 337271
www.vierlinden.de



Anreise: Ab Braunschweig Hbf
25 Min. Fußweg

Die Gondel

Das in den 20er-Jahren gegründete Restaurant besitzt nicht nur Kultstatus in Hannover, sondern zählt auch zu den historischen Restaurants der Stadt. Über die Jahre durch die gute Küche bekannt geworden, empfing die Gondel auch viele prominente Gäste wie Heinz Erhardt, Gert Fröbe sowie Josephine Baker und sogar Zarah Leander.

Seit den Anfängen wurde das Restaurant mehrmals renoviert und saniert. Nach den verheerenden Luftangriffen im Jahr 1943 musste die Gondel sogar für einige Zeit geschlossen werden.

In der Nachkriegszeit mauserte sich die Gondel zu „dem“ Restaurant in der Stadt. Wer sich etwas gönnen wollte, besuchte das Unterhaltungsprogramm des nahegelegenen GOP und speiste anschließend in der Gondel.

Auch noch heute begeistert die Kombination aus Unterhaltung und dem kulinarischen Genuss nicht nur Einheimische, sondern lockt auch viele Besucher über die Stadtgrenzen hinaus an.



Gondel – Restaurant & Bar

Georgstraße 36
30159 Hannover
Tel. (0511) 301867 - 67
www.restaurant-gondel.de



Anreise: Ab Hannover Hbf
5 Min. Fußweg



Torschreiberhaus

Am Flussufer der Hülse findet man das Restaurant Torschreiberhaus. Mit Blick ins Grüne lassen sich hier nicht nur klassische Gerichte, sondern auch experimentiervolle Kombinationen genießen.

Stammgäste gewinnt das Torschreiberhaus mit Kreationen wie Carpaccios von der gebeizten Stopfleber oder dem auf Haut gebratenen Zander auf Walnuss-Linsen-Apfelragout mit Basilikumsauce.

Das kochende Ehepaar Knauer betreibt das Restaurant schon seit über zwei Jahrzehnten und sorgt nicht nur bei Einheimischen für Aufregung. So werden sie von Zeit zu Zeit auch von Gourmetführern wie dem Gault Millau oder dem Michelin heimgesucht – und für gut befunden.

Restaurant Torschreiberhaus

Krumme Straße 42
31655 Stadthagen
Tel. (05721) 6450
www.torschreiberhaus.de



Anreise: Ab Bahnhof Stadthagen
20 Min. Fußweg



Grüne Gans

Die Grüne Gans liegt im historischen Heger-Tor-Viertel und ist seit ihrer Eröffnung im Jahre 1975 durch die gute Küche bekannt geworden. So glänzt das urige Lokal noch heute mit Spezialitäten vom Lavagrill. Der „Flotte Dreier“ (Pfeffersteak im Brötchen, mit einem Osnabrücker Pils und einem Kurzen) stellt dabei die beliebteste Kombination dar. Ein Besuch in der „Grünen Gans“ ist laut vielen Osnabrückern ein Muss.

Grüne Gans

Große Gildewart 15, 49074 Osnabrück
Tel. (0541) 23914



Anreise: Ab Osnabrück Hbf
20 Min. Fußweg

Wirtshaus Zur Falle

Seit wann es das Haus in der Langen Straße schon gibt ist nicht bekannt. Der erste bezeugte Besitzer war ein Amtmann im Jahre 1663. Seitdem diente das Haus als Wohnfläche sowie als Stall zur Viehhaltung. Im Siebenjährigen Krieg wurde es sogar eine Zeit lang als Quartier für Pferde genutzt. Die ersten Aufzeichnungen eines Wirtshauses gab es dann ab 1762.

Jahre später, 1853, ersteigerte der Braumeister Abraham Lindner das Wirtshaus und verlieh diesem den Namen „Die Falle“. Seit der Gründung hatte das Wirtshaus viele Besitzer, doch den Charme vom Urigen hat es nicht verloren – ganz im Gegenteil, „die Falle“ zählt auch heute noch zu den beliebtesten Kneipen im Ort.

Zur Falle

Lange Straße 13, 31675 Bückeburg
Tel. (05722) 89080-20
www.fallebueeckeburg.de



Anreise: Ab Bahnhof Bückeburg
10 Min. Fußweg



Hausbrauerei Rampendahl

Das Gebäude der Hausbrauerei wird geschichtlich zum ersten Mal um 1177 erwähnt und steht im ältesten bürgerlichen Siedlungsbereich der Stadt. Noch heute lässt man sich im urigen Ambiente selbstgebräutes Bier und Speisen schmecken. Unter Ein-

heimischen hat das Lokal längst Kultstatus, doch das Rampendahl zieht auch viele überregionale Besucher in seinen Bann. So gibt es nicht nur wechselnde Buffets und Versammlungen, es bietet sich auch die Möglichkeit an einer Brauereibesichtigung teilzunehmen und mehr über das beliebte Rampendahl und seine Geschichte zu erfahren.

Hausbrauerei Rampendahl

Hasestraße 35, 49074 Osnabrück
Tel. (0541) 28147
www.rampendahl.de



Anreise: Ab Osnabrück Hbf
20 Min. Fußweg





Fischhaus Smutje

Das Fischhaus Smutje ist das älteste und mittlerweile einzige Fischrestaurant in Papenburg. Gäste finden eine große Auswahl an traditionell zubereitetem Seefisch; vom Backfisch bis zur Seezunge gibt es alles. Den Namen erhält das, im 19. Jahrhundert gegründete, Fischhaus aus der Seefahrt. Damals hießen die Köche an Bord der Schiffe „Smutjes“.



Anreise: Ab Bahnhof Papenburg
5 Min. Fußweg

Fischhaus Smutje

Hauptkanal links 14
26871 Papenburg
Tel. (04961) 9920-28

www.smutje-papenburg.de
info@smutje-papenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 21.30 Uhr
warme Küche
Di. Ruhetag



Milchtankstelle in Leer

Diese Tankstelle ist etwas ganz Besonderes, denn hier wird kein Benzin gezapft, sondern frische ostfriesische Rohmilch. Die Milchtankstelle in Leer wird täglich mit Milch von bis zu 100 Kühen beliefert. Die Milch wird direkt nach dem Melken auf 3,5 Grad abgekühlt ohne dabei homogenisiert oder pasteurisiert zu werden. Das garantiert einen reinen Milchgeschmack, wie man ihn im Supermarkt nicht bekommen kann.



Milchtankstelle in Leer

Familie Baumann
Wüstenei 15 | 26789 Leer
Tel. (0491) 65793

www.milchtankstelle-baumann.de
muh.baumann@web.de



Anreise:

Vom ZOB/Bahnhof Leer mit der Buslinie 621 Richtung Neermoor Bahnhof, Ausstieg in Altschwoog, dann 20 Min. Fußweg



Kräuterhof Rosen

Der Kräuterhof in Geeste möchte seinen Gästen als Ort der Ruhe und Entspannung in natürlicher ländlicher Umgebung dienen und somit die Gelegenheit geben, sich wieder stärker mit der Natur zu verbinden. Insbesondere die Liebe zum Detail, mit der auf dem Kräuterhof alles so harmonisch aufeinander abgestimmt ist, ist außergewöhnlich. Besucher erleben darüber hinaus aromatische Düfte, liebevolle Dekorationen und selbst gemachte kulinarische Köstlichkeiten.

Angebot des Kräuterhofs auf einen Blick

- Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Torten und Brot
- Hofladen mit selbstgemachten Produkten, regionalen Spezialitäten und liebevoll gestalteten Dekorationen
- Ländliches Frühstücksbuffet (jeden Sonntag von 10 – 13 Uhr mit Anmeldung oder für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung)
- Naturwerkstätten: z.B. zum Gestalten von Sommersträußen aus dem Hofgarten, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (Anmeldung für feste Termine oder für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung)



Kräuterhof Rosen

Carolin Wübbels
Zum Wald 12
49744 Geeste / Bramhar
Tel. (05963) 981060

www.kraeuterhof-rosen.de
kraeuterhof-rosen@gmx.de



Anreise:


Ab Bahnhof Geeste
Buslinie 904 in Richtung Dalum ZOB, Ausstieg Clusorth-Brahmar, Dorfstraße










Öffnungszeiten:






















Im Januar und Februar sind wir samstags und sonntags für Sie da.

März – Dezember

Di. – Sa. 14.00 – 18.00 Uhr
So. 10.00 – 13.00 Uhr
(Frühstück auf Anmeldung)
u. 14.00 – 18.00 Uhr

Entlang der Emsland-Linie RE15 und den beiden Mittelland-Linien RE60 und RE70 haben wir einen bunten Mix an Veranstaltungen, Ausstellungen und Events zusammengestellt. Besonders familienfreundliche Events sind mit diesem Symbol  gekennzeichnet.

- 13. – 22. 05.  Maiwoche | *Osnabrück*
- 21. 05. – 15. 06.  Soli Deo Gloria – Braunschweig Festival
Internationaler Feuerwerkswettbewerb | *Hannover*
- 27. – 29. 05.  Emdener Matjestage
- 01. – 08. 06.  Internationales Filmfest | *Emden*
- 02. – 04. 06.  Weinfest | *Minden*
- 04. 06.  Open Air 111 Jahre Arminia | *Bielefeld*
Carnival der Kulturen | *Bielefeld*
Verkaufsoffener Sonntag | *Bielefeld*
Internationaler Feuerwerkswettbewerb | *Hannover*
- 10. – 11. 06.  Winzerfest | *Rheine*
- 10. – 12. 06.  Heerlager - Soldatenalltag in Emden vor 400 Jahren
- 11. – 12. 06.  Gartenmesse „Sommerzauber“ auf Gut Altenkamp
| *Aschendorf*
- 17. – 21. 06.  Osnabrück isst gut!
- 18. – 19. 06.  Mindener Zeitinsel
- 19. 06.  Von-Velen-Fest | *Papenburg*
- 02. 07.  Jazz Summer Night | *Minden*
- 02. – 03. 07.  6. Internationales Straßenkünstler-Festival im Zoo |
Münster
- 06. – 07. 08.  Street Food Festival | *Papenburg*

- 08. – 10. 07.  Stadtfest „Münster Mittendrin“ | *Münster*
- 15. – 17. 07.  Delfter Hafenfest | *Emden*
- 28. – 31. 07.  Emsfestival | *Rheine*
- 29. – 31. 07.  Sparrenburgfest | *Bielefeld*
- 04. – 07. 08.  Osnabrücker Weintage
- 12. – 14. 08.  Ballon-Festival | *Papenburg*
- 14. – 31. 08.  Burgplatz Open Air | *Braunschweig*
- 17. – 21. 08.  Osnabrück isst gut!
- 20. 08.  Internationaler Feuerwerkswettbewerb | *Hannover*
- 20. – 21. 08.  Die Emdener Hafenmeile
- 27. – 28. 08.  KraWALL - das Emdener Bürgerfestwochenende
- 01. – 03. 09.  Schauraum „Das Fest der Museen und Galerien“
| *Münster*
- 02. – 11. 09.  Morgenland Festival | *Osnabrück*
- 02. – 04. 09.  Hafenfest | *Papenburg*
Magnifest | *Braunschweig*
- 03. 09.  Internationaler Feuerwerkswettbewerb | *Hannover*
- 04. 09.  Entdecker Tag | *Hannover*
- 09. – 11. 09.  Eulenmarkt | *Peine*
 Stadtfest | *Rheine*
- 17. 09.  Internationaler Feuerwerkswettbewerb | *Hannover*
- 06. – 10. 10.  City Kirmes | *Herford*
- 24. – 27. 11.  Fast Forward (Europäisches Festival für junge Regie)
| *Braunschweig*

Lust auf entspanntes Bummeln und Flanieren am Sonntag – ohne Alltagsstress? Wir geben Ihnen eine Übersicht über die verkaufsoffenen Sonntage* entlang der Emsland-Linie RE 15 und den beiden Mittel-land-Linien RE 60 und RE 70. Wir wünschen viel Vergnügen!

- 29.05.** Verkaufsoffener Sonntag mit Automobilausstellung | *Minden*
- 04.06.** Mitternachts-Shopping | *Bielefeld*
- 03.09.** Mitternachts-Shopping | *Bielefeld*
- 04.09.** Verkaufsoffener Sonntag | *Hannover*
Kaufsonntag in Meppen
- 25.09.** Verkaufsoffener Sonntag | *Braunschweig*
- 02.10.** Verkaufsoffener Sonntag | *Osnabrück*
- 09.10.** Herbst- und Bauernmarkt
in der Innenstadt | *Bad Oeynhausen*
- 30.10.** Flirt mit dem Herbst | *Bielefeld*
Verkaufsoffener Send-Sonntag | *Münster*
- 06.11.** Verkaufsoffener Sonntag | *Braunschweig*
Verkaufsoffener Sonntag | *Osnabrück*
Martinsmarkt | *Rheine*
Herbstzeitlos-Sonntag | *Herford*
Verkaufsoffener Sonntag | *Minden*
Verkaufsoffener Sonntag | *Hannover*
- 11.12.** Adventsshopping | *Bielefeld*
Adventsshopping | *Rheine*

(*In der Regel von 13.00 bis 18.00 Uhr. Eine Pflicht zur Öffnung der Geschäfte besteht jedoch nicht.)

Gewinnspiel

In welcher emsländischen Stadt befindet sich die MEYER WERFT?

A Emden B Leer (Ostfriesland) C Papenburg

Ob auf Städtetour, zum Radfahren oder Wandern – die WestfalenBahn fährt Sie ans Ziel. Reisen Sie mit uns durch das Emsland- und Mittel-land-Netz. Für den größeren Genuss gewinnen Sie doch einfach bei unserem Gewinnspiel. Viel Glück beim Finden der richtigen Antwort!

Preis 1 Kindle E-Book Reader
Preis 2 Reisetasche
Preis 3 Reisetasche
WestfalenBahn für 5 Personen



WestfalenBahn





Aktuelle Fahrpläne

QR-Code einfach mit dem Smartphone abschnappen und den gewünschten Fahrplan als PDF immer und überall herunterladen.



Fahrplan RE 15
Emsland-Netz
Münster–Emden



Fahrplan RE 60|70
Mittelland-Netz
Rheine – Braunschweig
Bielefeld – Braunschweig

Herausgeber

WestfalenBahn GmbH, Zimmerstraße 8, 33602 Bielefeld

Verantwortlich: Birgit Pauluschat, André Rahmer

Konzeption und Gestaltung: www.idee-und-system.de

Druck: www.graefe-druck.de

Copyright

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung nur nach schriftlicher Genehmigung der WestfalenBahn GmbH. Die WestfalenBahn GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. © Mai 2016 – 1. Auflage

Mitmachen und gewinnen!

In welcher emsländischen Stadt befindet sich die MEYER WERTT? Kreuzen Sie an.

- A Emden B Leer (Ostfriesland) C Papenburg

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail

Einsendeschluss ist der 30. November 2016. Einfrach Karte ausfüllen, frankieren und losschicken. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt. Benachrichtigung kann jedoch nur bei richtiger und nachvollziehbarer Adressangabe erfolgen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, ausgenommen sind Mitarbeiter der WestfalenBahn GmbH und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barabzahlung des Gewinns ist nicht möglich. Personenbezogene Daten werden nur intern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte
ausreichend
frankieren

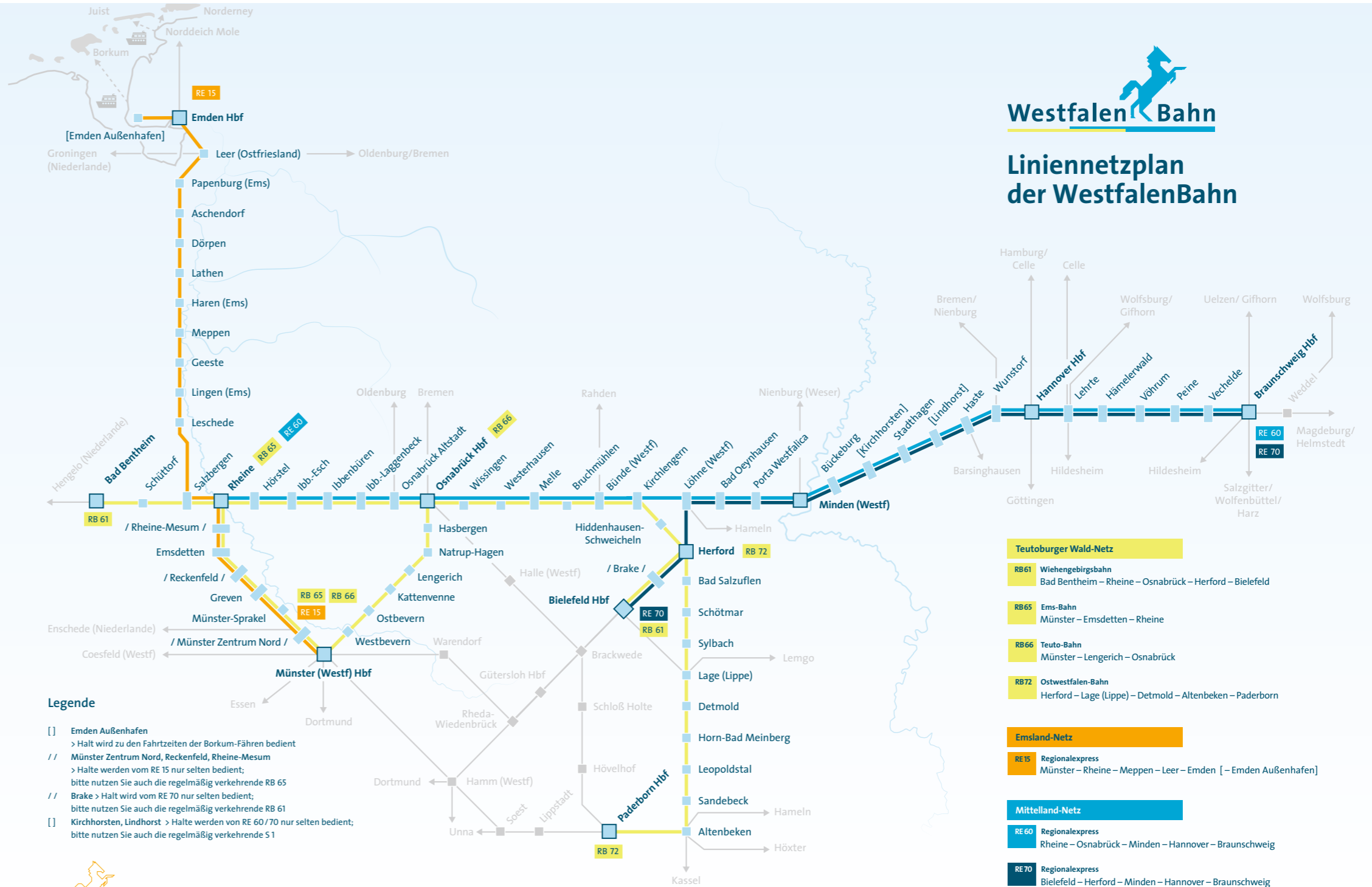
WestfalenBahn GmbH

Zimmerstraße 8

33602 Bielefeld



Titel: Innenraum Zug © WestfalenBahn GmbH, Frau © lightpoet/Fotolia, **Umschlag:** Fenster © Stephan Bielfeldt/WestfalenBahn, Fenster © Björn Schmidt/WestfalenBahn, Strandkorb © Superhasi/Fotolia, Seesterne © Kletr/Fotolia, **Inhaltsverzeichnis:** © Stephan Bielfeldt/WestfalenBahn, **Seite 6 & 8:** © WestfalenBahn GmbH, **Seite 10-11:** Niki de Saint Phalle & Promenade Innenstadt Hannover © Stefan Knaak/HTMG, **Braunschweig:** Altstadtmarkt © Blaumeise/fotolia, Stadtführung © Braunschweiger Stadtmarketing GmbH/Marek Kruszewski, historische Straßenbahn © Braunschweiger Stadtmarketing GmbH, Burgplatz © Braunschweiger Stadtmarketing GmbH/okerland-archiv, Porsche Pavillon © Autostadt GmbH, Wolfsburg, **Peine:** Brunnen mit Eule © PeineMarketing GmbH, Härke Hof © wito gmbh, **Hannover:** Rathauskuppel © Christian Wyrwa/HMTG, Leibniz Universität © Isabell Adolf/HMTG, **Minden:** © Minden Marketing GmbH, **Porta Westfalica:** Wittekindsburg © Touristikzentrum Westliches Weserbergland, Bahnhof und Hausberge © Idee pro Porta **Bad Oeynhausen:** © Peter Huebbe, **Herford:** Marta © Hans Schröder, Panorama Neuer Markt © T. Gödecker **Bielefeld:** Altes Rathaus & Alter Markt Bielefeld © Topel/Bielefeld Marketing GmbH, **Osnabrück:** Marienkirchturm & Cafes am Markt © Finke/OMT, **Rheine:** © Verkehrsverein Rheine, **Emden:** © Emden Marketing und Tourismus GmbH, **Leer:** © Stadt Leer **Papenburg:** © Emsland Touristik GmbH, **Lathen:** © Gäste-Info-Service Lathen, **Meppen:** © Emsland Touristik GmbH, **Geeste:** Speichersee © Emsland Touristik GmbH, Moormuseum © Stefan Schöning, **Salzbergen:** Elsbach © Alfred Möller, Feuerwehrmuseum © Richhard Heskamp, Blick auf die Ems © Stefan Schöning, **Münster:** Giant Pool Balls © Ralf Emmerich, **Tagestour Emden-Münster:** Prinzipalmarkt © Ralf Emmerich, **Seite 34-35:** © Marek Kruszewski/Braunschweiger Stadtmarketing GmbH, **Schlössermuseum Braunschweig:** © Kruszewski, **Staatstheater Braunschweig:** © Volker Beinhorn, **Rausch SchokoLand Peine:** © Rausch GmbH, **Burgpark Peine:** © André Walther, **Niedersächsisches Landesmuseum Hannover:** Außenansicht © Landesmuseum Hannover, Raumsicht 2 Religion © Kerstin Schmidt, **Herrenhäuser Gärten:** Großer Garten © Coptograph, Goldenes Tor & Gartentheater-Bühne mit Goldenen Figuren © Hassan Mahramzadeh, **Tagestour Hannover-Braunschweig:** Burgplatz © Marek Kruszewski/Braunschweiger Stadtmarketing GmbH, Pano HH Frontal © Landesmuseum Hannover, Heinrich – Das Wirtshaus © Sascha Hahne/Ausdruckslos, Braunschweiger Schloss © fotobeam.de/fotolia, **Schloss Bückeburg:** © Fürstliche Schloßverwaltung Bückeburg, **GOP Variété Bad Oeynhausen:** © GOP Kaiserpalais Bad Oeynhausen GmbH & Co. KG, **Marta Herford:** © Helmut Claus, **Kunsthalle Bielefeld:** © Kunsthalle Bielefeld, **Tagestour Bielefeld-Bückeburg:** Sparrenburg © Susanne Freitag, Festsaal Schloss Bückeburg © Fürstliche Schloßverwaltung Bückeburg, **GOP Bad Oeynhausen:** © GOP Kaiserpalais Bad Oeynhausen GmbH & Co.KG, **Rathaus des Westfälischen Friedens:** © Detlef Heese, Roger Witte/OMT, **Erholungsgebiet Rheine-Bentlage:** © Verkehrsverein Rheine, **Kunsthalle Emden:** © Emden Marketing und Tourismus GmbH, **Ostfriesisches Landesmuseum Emden:** © Roland Halbe/Emden Marketing und Tourismus GmbH, **Museumsschiff „Deutsche Bucht“ Emden:** © Emden Marketing und Tourismus GmbH, **Burgentour Leer:** © Stadt Leer, **Bünting Teemuseum:** © J. Bünting Beteiligungs AG, **MEYER WERFT:** © Michael Wessels/MEYER WERFT, **Von-Velen-Anlage:** © Emsland Touristik GmbH, **Emsland Moormuseum:** © Emsland Touristik GmbH, **Feuerwehrmuseum Salzbergen:** © Richhard Heskamp, **Kunstmuseum Pablo Picasso Münster:** © Joachim Busch, **Seite 60-61:** © Peter Huebbe, **Umformerstation Ilse der Hütte:** © c/o wito gmbh, **Erlebnis-Zoo Hannover:** © Christian Wyrwa/Erlebnis-Zoo Hannover, **SEA LIFE Hannover:** © Christian Wyrwa/HMTG, **Mindener Planetenpfad:** © Ekhard Franke, **Wasserstraßenkreuz Minden:** © Minden Marketing GmbH, **potts park:** © Christoph Reinhard, **Bali Therme:** © Bali Therme, **Freizeitbad H2O:** © Thorsten Ulonska, **Dr. Oetker Welt:** © Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, **3 Berge:** © Natur- und Geopark TERRA.vita, **Zoo Osnabrück:** © Zoogesellschaft Osnabrück e.V., **Tagestour Hannover-Osnabrück-Bad Oeynhausen:** Frau © Bali Therme, **Emden + Insel Borkum:** © S. Engels/fotolia, **Leuchtturm in Dünen** © eyewave/fotolia, **Leeraner Miniaturland:** © Leeraner Miniaturland LM GmbH, **Hauptkanal Papenburg:** © Emsland Touristik GmbH, **Freizeitpark Schloss Dankern:** Dankernsee, Hochseilgarten © Ferienzentrum Schloss Dankern GmbH & Co.KG, **Schloss Dankern** © Heinrich Hansen, **Freizeitparadies Aasee:** © Tilmann Roßmöller/Presseamt Münster, **Planetarium Münster:** © Oblonczyk/LWL, **Seite 82-83:** © Emsland Touristik GmbH, **Radwanderweg „Kleine-Dörfer-Weg“:** © David Taylor/Braunschweig Stadtmarketing GmbH, **Braunschweiger Jakobsweg:** © Cornelia Steiner, **Floßtour Braunschweig:** © Marek Kruszewski/Braunschweiger Stadtmarketing GmbH, **Maschsee:** © Christian Wyrwa/HMTG, **Kaiser-Wilhelm-Denkmal:** © Touristikzentrum Westliches Weserbergland, **Walderlebnispfad Salzbergen:** Wandler © Stefan Schöning, **Ranger mit Kindern** © „scharfe Linse“, **Tagestour Emsland:** © Emsland Touristik GmbH, **Seite 91:** © Emsland Touristik GmbH, **Radtour 1:** Meyers Mühle & Picknick am Gut Altenkamp in Aschendorf, © Emsland Touristik GmbH, **restliche Bilder** © Ute Müller/PMG, **Radtour 22:** © Emsland Touristik GmbH, **Radtour 35:** © Emsland Touristik GmbH, **Speichersee Geeste** © Gemeinde Geeste, **Radtour 37:** © Emsland Touristik GmbH, **Seite 100-101:** © Emsland Touristik GmbH, **Heinrich – Das Wirtshaus:** © Sascha Hahne/Ausdruckslos, **Zu den vier Linden** © Wolfgang „Elvis“ Haberkamm/Fotograf Dirk Alper, **Die Gondel:** © GOP Gastronomie GmbH & Co.KG, **Torschreiberhaus:** © Restaurant Torschreiberhaus, **Wirtshaus Zur Falle:** © Zur Falle Bückeburg, **Grüne Gans:** © Grüne Gans, **Hausbrauerei Rampendahl:** © Adrian Schröder, **Fischhaus Smutje:** Fischhaus Smutje, **Milchtankstelle in Leer:** © Milchtankstelle Baumann, **Kräuterhof Rosen:** © Emsland Touristik GmbH, **Veranstaltungskalender Schützenfest Hannover** © Christian Wyrwa/HMTG **Sonntagsshopping:** © jackfrog / Fotolia, **Gewinnspielkarte:** © Emsland Touristik GmbH, **Impressum:** © WestfalenBahn GmbH, **Bildnachweis:** © WestfalenBahn GmbH



Linienetzplan der WestfalenBahn

- Teutoburger Wald-Netz**
 - RB 61** Wiehengebirgsbahn
Bad Bentheim – Rheine – Osnabrück – Herford – Bielefeld
 - RB 65** Ems-Bahn
Münster – Emsdetten – Rheine
 - RB 66** Teuto-Bahn
Münster – Lengerich – Osnabrück
 - RB 72** Ostwestfalen-Bahn
Herford – Lage (Lippe) – Detmold – Altenbeken – Paderborn
- Emsland-Netz**
 - RE 15** Regionalexpress
Münster – Rheine – Meppen – Leer – Emden [– Emden Außenhafen]
- Mittelland-Netz**
 - RE 60** Regionalexpress
Rheine – Osnabrück – Minden – Hannover – Braunschweig
 - RE 70** Regionalexpress
Bielefeld – Herford – Minden – Hannover – Braunschweig

Einfach zügig reisen

Zurücklehnen
und wohlfühlen

1,- Euro Schutzgebühr

Kontakt

Infos rund um die WestfalenBahn, z. B. zu Tickets, Tarifen, Service, Anmeldung von Gruppenreisen, Fahrradmitnahme, Fahrplanauskunft, Fundsachen und Reisen bei Mobilitätseinschränkung erhalten Sie unter:

Infotelefon WestfalenBahn 0521 557777-55
info@westfalenbahn.de | www.westfalenbahn.de

ServiceCenter WestfalenBahn: ServiceCenter mobil
in der StadtBahn-Haltestelle Jahnplatz in Bielefeld

„Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW“
Persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft 0180 6504030
(20 Ct./Verbindung aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 Ct./Verbindung)

Automatische Fahrplanauskunft 0800 3504030 (kostenlos)



Die WestfalenBahn fährt im Auftrag von:

